

Baureihe : **INTER-LINE**
Typenreihe : **I S SWP II**



I S SWP II 200

I S SWP II 300

I S SWP II 400

I S SWP II 500

I S SWP II 600



STAND - WARMWASSERSPEICHER MIT HOCHLEISTUNGS WÄRMETAUSCHER
Montage - und Bedienungsanleitung



CHAUFFE EAU SUR PIEDS
Instruction de Montage et mode d'emploi



BOLLITORE SANITARIO DA PAVIMENTO
Istruzioni per l'installazione e l'uso

Baureihe : **INTER-LINE**

Typenreihe : **I S SWP II**

I S SWP II 300

I S SWP II 400

I S SWP II 500

I S SWP II 600

Zusammenfassung

1.	Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität	4
1.1.	Wichtige Hinweise	5
2.	Sicherheitshinweise und Signalzeichen.....	5
3.	Bestimmungsgemässer Einsatz	5
3.1.	Haftungsausschluss.....	6
3.2.	Sicherheiten.....	6
3.3.	Gewährleistung und Garantie	6
3.4.	Gerätebeschreibung und Lieferumfang	6
3.5.	Wartung.....	6
4.	Installationshinweise	8
4.1.	Hydraulische Anschlüsse	8
4.2.	Füllen und Druckprobe	8
4.3.	Inbetriebnahme	9
5.	Technische Daten	10
5.1	Fühler Montage	11
5.2	Warmwasser Leistungen	13
5.3	Energie Bewertung	14
5.4	Hydraulisches Anschluss Schema I	15
5.5	Hydraulisches Anschluss Schema II	16
6.	Ersatzteile	18
6.1	Ersatzteile Wassererwärmer	18

1. Zertifizierung der Produkte und CE-Konformität

Alle Produkte unseres Unternehmens werden unter strengen Qualitätskontrollen gemäss den Richtlinien für das System der betrieblichen Leitung und Qualitätszertifizierung (QS) nach ISO 9001 hergestellt.

Unsere Produkte erfüllen die neuesten Normen, Bestimmungen und Richtlinien, weshalb durch eine Bescheinigung mit dem CE-Symbol der Stand der Technik und Sicherheit garantiert wird.

Die Produkte entsprechen den neuesten Gesetzen zur Sicherheit in Bezug auf Vorschriften, Bestimmungen, Richtlinien und Empfehlungen. Zudem bieten sie eine höhere Sicherheit bei Betrieb und Wartung.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO-International Standard Organisation. Zertifikation für Qualitäts- und Managementsystem.
	CE – Konform
EnEV 2017	EU-VO 812/Anhang III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm EnV-Energieeffizienzklasse

1.1 Wichtige Hinweise

Diese Bedienungsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise betreffend dem Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Gerätes Griffbereit aufbewahrt werden. Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung muss Ihnen auch die Bedienungsanleitung der Wärmeerzeugung, Regelungstechnik und Hydraulikschemas vorliegen!

Alle Anweisungen sind vollständig und uneingeschränkt zu befolgen.

Möglicherweise enthält diese Anleitung Beschreibungen, die unverständlich sind oder unklar erscheinen.

Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an das qualifizierte Fachpersonal, oder die anerkannte aufgeführte Kundendienstorganisation, oder dem Hersteller.

Die Anleitung ist für mehrere Gerätetypen erstellt worden, bitte unbedingt die Daten des Typenschildes beachten und die entsprechenden Parameter berücksichtigen.

Für jegliche Informationen gegenüber den Kundendienst oder Hersteller sind die Daten gemäss Typenschild erforderlich.

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt, sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgend einer Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systeme gespeichert oder in einer anderen Sprache übersetzt werden.

2.0 Sicherheitshinweise und Signalzeichen

Die Signalzeichen in dieser Bedienungsanleitung haben folgende Bedeutung:

GEFAHR !



Schwere Gefahr für die Unversehrtheit und das Leben

ACHTUNG !



Möglicherweise für das Produkt und die Umwelt gefährliche Situation

HINWEIS !



Empfehlungen für den Anwender

ACHTUNG !



Die Installation und Wartung des Gerätes darf nur durch fachlich qualifiziertes Personal erfolgen, sowie gemäss den gültigen Bestimmungen und Anweisungen ausgeführt werden, da eine falsche Installation zu Schäden an Personen, Tieren, Sachen und an der Umwelt führen kann, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.

GAFAHR !



Versuchen Sie NIE, eigenmächtig Wartungs- oder Reparaturarbeiten am Gerät auszuführen. Alle Eingriffe müssen durch fachlich qualifiziertes Personal vorgenommen werden. Eine mangelnde oder unregelmäßige Wartung kann die Betriebssicherheit des Gerätes beeinträchtigen und Schäden an Personen, Tieren und Sachen hervorrufen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann. Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen (einschließlich Kindern) mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen vorgesehen, außer wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person unterwiesen worden sind. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen

3.0 Bestimmungsgemässer Einsatz

Die Wassererwärmer sind für die Speicherung von Brauch-Warmwasser, d.h. Trinkwasser geprüft und zugelassen. Die Wassererwärmer ermöglichen die Erwärmung und Speicherung von Brauch-Warmwasser. Die Erwärmung erfolgt über ein elektrisches Heizelement

3.1 Bestimmungsgemässer Einsatz

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nicht Bestimmungsgemässer Einsatz des Gerätes entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Anleitung ausgeführt werden
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden
- wenn Arbeiten am Gerät oder Komponenten ausgeführt werden, die nicht in der Anleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden

3.2 Sicherheiten

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässen Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Gerätes entsprechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten EN-, DIN-, SEV-, SVGW-Normen, Vorschriften, Regelwerke entsprechend und entsprechen allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Anleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben, und durch den Hersteller geschult worden sein.

3.3 Gewährleistung und Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Angebots- oder Verkaufsunterlagen

HINWEIS !



Wenden Sie sich für alle Gewährleistungs- und Garantieforderungen an Ihren Fachhändler.

3.4 Gerätebeschreibung und Lieferumfang

Die Brauch Warmwasserspeicher bestehen aus einem Stahlspeicher, der Innenkessel ist gegen Korrosion mit einer Emaillierung nach DIN 4753 versehen und zusätzlicher Korrosionsschutz mit Magnesiumanoden, einem intergrierten speziellen Hochleistungs Rohrwärmetauscher, einer FCKW freien PUR Formschaumung als Wärmedämmung und einem Sky Mantel mit 5mm Weichdämmung, einem Reinigungsflansch, einem Analog Thermometer für die Temperaturanzeige, vier Stellschrauben zur Ausnivellierung des Gerätes, und den erforderlichen Anschlüssen.

3.5 Wartung

Die Funktionssicherheit des Gerätes hängt u.a. von der Funktion des Sicherheitsventils und des Druckreduzierventils ab. Diese Sicherheits-Armaturen sind in regelmässigen Abständen auf ihre Funktion zu überprüfen. Wir empfehlen zusätzlich den Einbau eines Wasserfilters (im Kaltwasseranschluss), sowie den Speicher periodisch einer Reinigung und Wartung, durch eine Fachfirma, vornehmen zu lassen.

ACHTUNG !



Als zusätzlicher Korrosionsschutz sind Magnesiumschutzanoden nach DIN 4753 Teil 6 eingebaut und müssen jederzeit gewartet werden. Die Magnesiumanoden sind erstmalig nach den ersten zwei Betriebsjahren (DIN 4753, Teil 6, Abs 1) zu prüfen. Eine optische Anodenkontrolle ist erforderlich. Ist der Anodendurchmesser um 1/3 abgenutzt ist ein Anodenwechsel erforderlich. Ohne Wartung der Magnesiumanode, kann es zu einer Korrosion des Innenkessels und Komponenten führen, welche Undicht werden und den Wechsel des Warmwasserspeichers zur Folge haben, ein Gewährleistungs- und Garantieanspruch entfällt aufgrund fehlender Wartung.

GEFAHR !



Reinigung und Wartungsarbeiten (Entkalkung)

Die Reinigung und Wartung der Anlage sollen nur vom Fachpersonal durchgeführt werden.

Für die Innenreinigung des Wassererwärmers:

- Elektrischer Hauptschalter aus zu schalten, oder mit den Sicherungen die elektrische Zuleitung zu trennen
 - Kaltwasserzuleitung zum Speicher ist zu schliessen
 - Entleeren der Trinkwasserseitigen Anlage über den Kesselfüll- und Entleerungs- Hahn und Entlüftung am obersten Systempunkt gewährleisten
 - Flanschabdeckung demontieren
 - Elektrische Stecker-Kombination trennen
 - Lösen der Flansch-Schrauben und heraus schrauben
 - Demontage von Pressflansch mit Heizelement, Dichtung, Montagebügel mit Thermostat und Steckerteil
Bei einer starken Verkalkung und Verkrustungen kann der Flansch mit Gewindestangen gelöst werden
 - Reinigung der Elektrischen - Heizelemente, d. h. Kalkentfernung, dies kann mechanisch mit einem Holzspachtel und einer Reinigungsbürste erfolgen (keine scharfe metallische Werkzeuge), oder mittels Kalklöser
 - Absaugen des Restwassers und Schlammrückstände im Kesselboden mittels Wassersauger
 - Kessel-Innenreinigung mittels Wasser (Wasserstrahl), härtere Rückstände mit nicht metallischen Werkzeuge lösen, Wasser und Rückstände mit Wassersauger absaugen, mit einem Schwamm oder Lappen Innenflächen nachreiben
 - Reinigung des Pressflansches
 - Anodenkontrolle, bei einer Abnutzung (wenn Durchmesser $< 1/3$ des Normdurchmessers) Anodenwechsel Vornehmen
 - Kontrolle der Dichtung (Empfehlung Einbau einer neuen Dichtung) Montage des Pressflansch, Heizelement, Montagebügel, Thermostat und Litzen *)
- *) Insbesondere ist auf die elektrische Verdrahtung (Litzen) zwischen Thermostat und dem Heizelement und des Thermostaten zu achten, diese sind gemäss elektrischem Schema (Kleber am Flanschdeckel) verdrahtet und dürfen keinesfalls verändert werden!
- Montage der Flanschschrauben mit einem Drehmoment von 8 bis 10Nm festziehen
 - Elektrische Stecker-Kombination verbinden
 - Widerstandsmessung der elektrischen Heizelemente (Ω Ohm)
 - Flanschabdeckung montieren
 - Kaltwasserzuleitung zum Speicher öffnen
 - Spülen des Warmwasserspeichers und des Systems
 - Dichtigkeitskontrolle
 - Funktionskontrolle der Sicherheitsorgane (Sicherheitsventil, Rückschlagventil, usw.)
Ein Anheben des Sicherheitsventils ist ungenügend, die Kontrolle der Funktion muss mit einer Druckprobe stattfinden
 - Inbetriebnahme der Anlage

Reinigung Aussenmantel:

Die Reinigung kann mit einer Seifenlösung (kein Scheuermittel) und nassem Lappen erfolgen.

Kontrolle Registrierung:

Der Eintrag mit Datum und Name, ist auf dem Service-Kleber einzutragen

4.0 Installationshinweise

Jeweils die vor Ort geltenden Unfallverhütungsvorschriften, gesetzlichen Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien einhalten. Nur Qualifiziertes Fachpersonal darf den Wassererwärmer aufstellen, montieren und hydraulisch anschliessen. Die Lagerung des Wassererwärmer ist nicht Wetterfest, dieser darf nicht den Witterungseinflüssen ausgesetzt werden und muss an einem trockenen Ort gelagert und gegen Feuchtigkeit geschützt werden.

Prüfen Sie nach dem Entfernen der Verpackung die Unversehrtheit der Lieferung. Verpackung und Verpackungsmaterial (Klemmen, Kunststoffbeutel, Polystyrol, usw.) sich nicht in Reichweite von Kindern befinden, da sie eine mögliche Gefahrenquelle darstellen können, unter ökologischem Gesichtspunkten entsorgen.

Die Installation muss in einem frostsicheren Raum erfolgen, damit keine Frostschäden am Wassererwärmer, und dem Leitungssystem entstehen können.

Der Boden am Aufstellungsort muss trocken und genügend tragfähig sein, die Nivellierung kann mit den vier mit gelieferten Stellfüsse (Nivellierschrauben) erfolgen.

Stellen Sie den Wassererwärmer möglichst nahe zum Wärmeerzeuger auf, damit die Wärmeverluste durch die Anschlussleitungen, welche zu dämmen sind, so gering wie möglich gehalten werden.

Beachten Sie, dass für eine Systementleerung, Wartung, usw. ein Abflussanschluss vorhanden ist.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch eine falsche Installation und / oder durch Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen hervorgerufen werden.

GEFAHR !



Bei Anlagensysteme mit einem Betriebsüberdruck von grösser als 0,6 MPa (6.0 bar) beim Speicher müssen Mustergeprüfte und zugelassene Druckreduzierventile und Sicherheitsventile (Leistungsbezogene = Dimension), den Wassererwärmer, von einem Überdruck gewährleisten. Die Dimensionierung des Sicherheitsventiles hat gemäss DIN 4753 Teil 1, Abs. 6.3.2, bzw. SVGW / W3(2013) Abs. 6.4.2 zu erfolgen.

ACHTUNG !



Entspricht die Wasserqualität nicht den Trinkwassernormen, müssen geeignete Maßnahmen zur Wasseraufbereitung getroffen werden.

Wenn die Trinkwasserhärte nicht zwischen 12 und 30 ° fH liegt, haftet der Hersteller nicht für Fehlfunktionen und / oder Bruch.

Insbesondere bei Speicher mit Heizelement ist es ratsam, bei einer Wasserhärte von über 30 ° fH einen Enthärter zu verwenden, um es vor Kalk zu schützen.

HINWEIS !



Um grosse Druckschwankungen bzw. Wasserschläge im Kaltwassernetz auszugleichen und um unnötige Wasserverluste zu vermeiden, kann die Montage und Installation eines Mustergeprüften und zugelassenem Druck-Ausdehnungsgefäss mit Durchströmungsarmatur, vorgenommen werden.

4.1 Hydraulische Anschlüsse

GEFAHR !



- Die hydraulischen Anschlüsse haben durch Fachpersonal zu erfolgen
- Die Wassererwärmer sind gemäss Anschlussschema (Kleber am Gerät) vorzunehmen
- Die Anschlüsse am Wassererwärmer haben für den richtigen Verwendungszweck zu erfolgen, und gemäss dem Anschlussschema zu erfolgen

4.2 Füllen und Druckprobe

GEFAHR !



Das Füllen und die Druckprobe haben durch Fachpersonal zu erfolgen

Das füllen der Anlage hat langsam zu erfolgen und das System ist gut und vollständig zu entlüften, um einen funktionstüchtigen Betrieb zu gewährleisten Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.6 MPa (6.0 bar) für den Wassererwärmer Nach dem Füllen der Anlage ist eine Druckprobe vorzunehmen, mit einem max. Betriebsüberdruck von 0.8 MPa (8.0 bar) für den Wärmetauscher

4.3 Inbetriebnahme

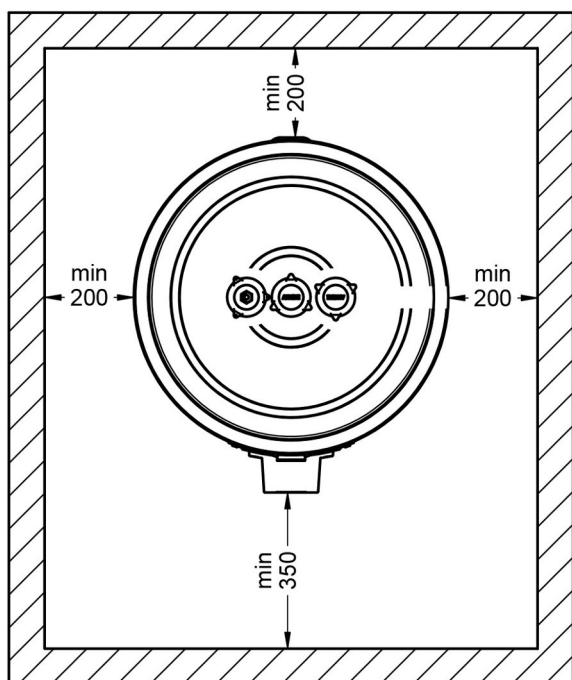
GEFAHR ! Die Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen



Vor der Inbetriebnahme muss unbedingt geprüft werden:

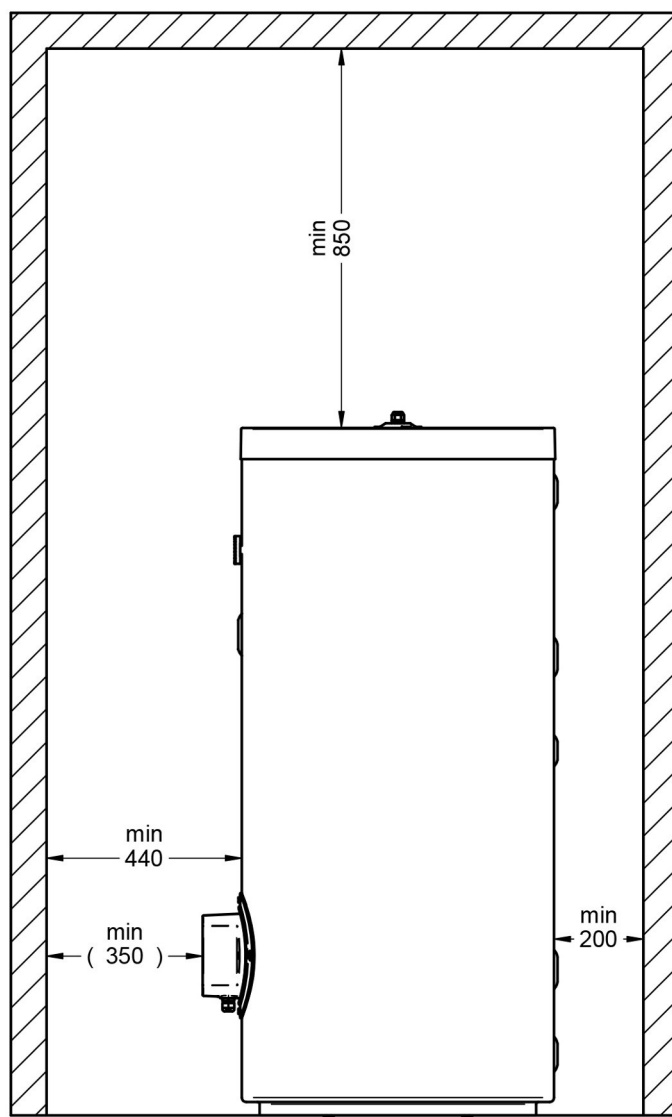
- das alle Anschlüsse und Leitungen dicht sind sowie die Anlage vollständig gefüllt und entlüftet wurde
- das ggf. alle Thermostate und Fühler montiert, dicht und elektrisch angeschlossen sind
- das eine Endkontrolle, nach einer Aufheizung, erfolgt

Bild Nr.1



Frontseitig Flansch – Reinigung und Heizelement

Bild Nr.1a

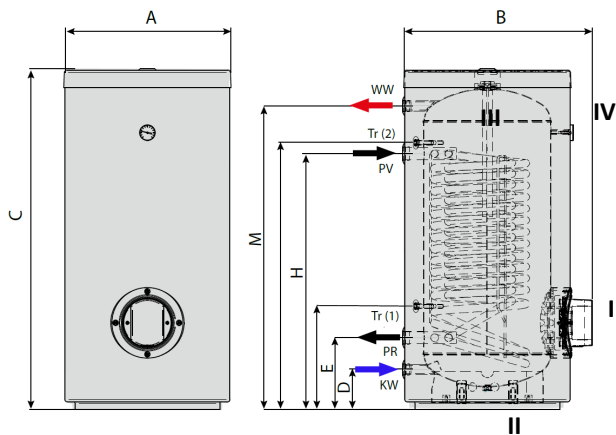


Oben: Magnesium – Anoden

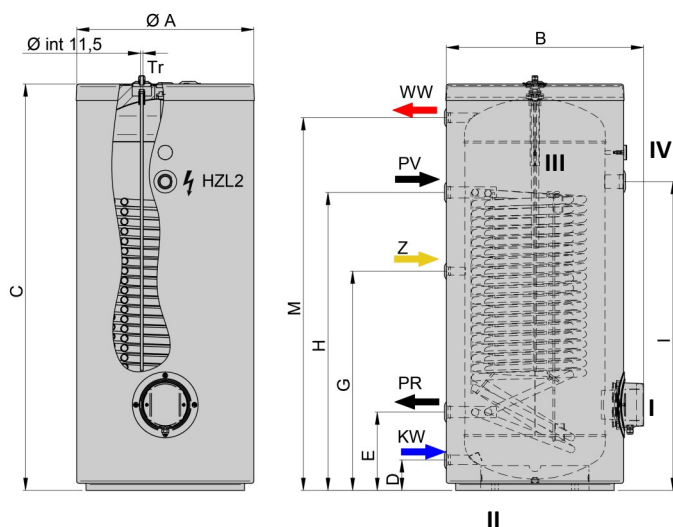
5.0 Technische Daten

Abmessungen Bild 300, 400, 500, 600

ISSWP 200



ISSWP 300 - 600

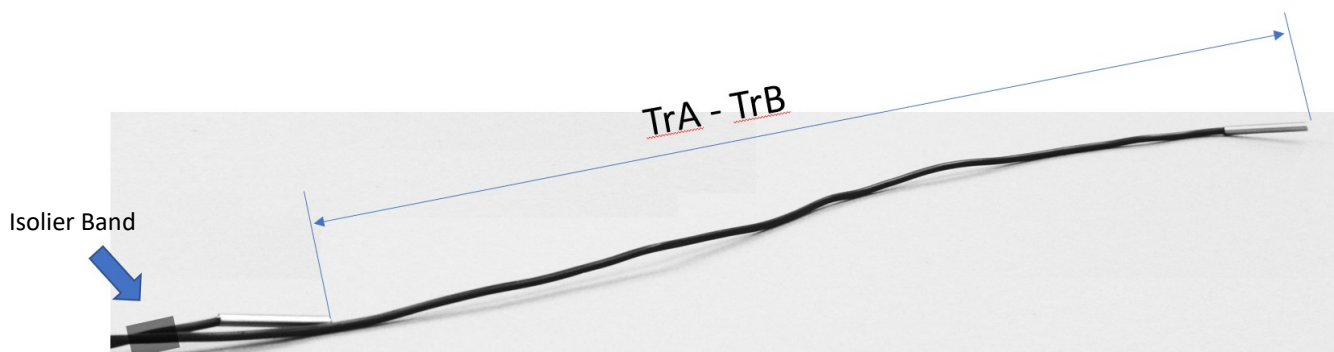


P	Beschreibung
KW	Kaltwasser
WW	Warmwasser
Z	Zirkulation
PV	Primär – Vorlauf
PR	Primär – Rücklauf
Tr	Tauchrohr Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400 ÷ 600)
I	Euro Norm Flansch
II	Stellschrauben
III	Magnesium Anoden
IV	Analog-Thermometer

Abmessungen	U.M.	ISSWP 200	ISSWP 300	ISSWP 400	ISSWP 500	ISSWP 600
A	mm	650	710	755	780x805	780x805
B	mm	745	725	775	825	825
C	mm	1345	1565	1755	1821	1825
D	mm	158	154	155	168	130
E	mm	284	344	358	371	287
G	mm	-	834	958	913	1182
H	mm	1054	1044	1293	1366	1282
I	mm	-	1094	1339	1412	1335
M	mm	1204	1415	1586	1658	1665
Tr (1)	mm	408	-	-	-	-
Tr (2)	mm	1084	-	-	-	-
Kippmass	mm	1475	1675	1868	1950	1955

5.1 Fühler Montage (300, 400, 500 e 600 l)

Mögliche Montage der Fühler in die Fühlerhülse gemäss den nachfolgenden Bilder



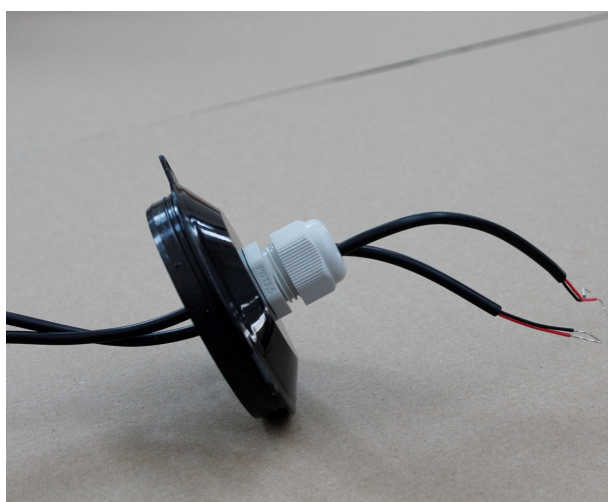
Die Einschublänge zwischen den zwei Distanzen auf TrA-TrB gemäss Tabelle auf Seite 10.



Die schwarze Abdeckung entfernen und den ersten Fühler in die Fühlerhülse einführen.



Der zweite Fühler in die Fühlerhülse einschieben bis der erste Fühler die definitive Position erreicht hat.



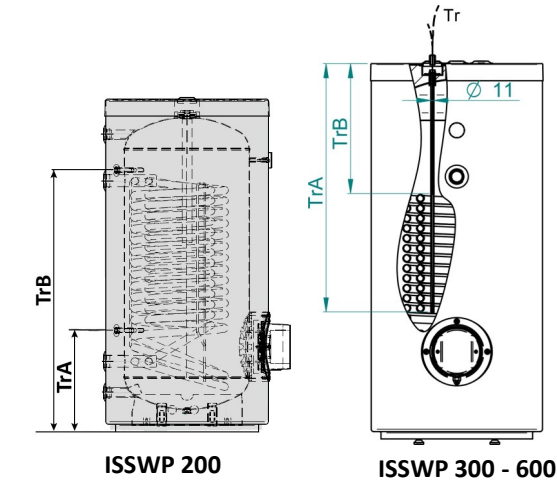
Die Fühlerkabel in die Kabeldurchführung durch ziehen.



Die Abdeckung befestigen und die Kabeldurchführung fest drehen.

Typ	Max. Temp. Speicher	Max. Betriebsüberdruck Speicher	Max. Temp. Wärmetauscher	Max. Betriebsüberdruck Wärmetauscher	KW	WW	PV PR	Z	III)MagnesiumAnoden
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	Anzahl n x Ø x l.
I S SWP II 200	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	-	1x40x500
I S SWP II 300	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x400
I S SWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x650
I S SWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x800
I S SWP II 600	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x350 + 1x32x800

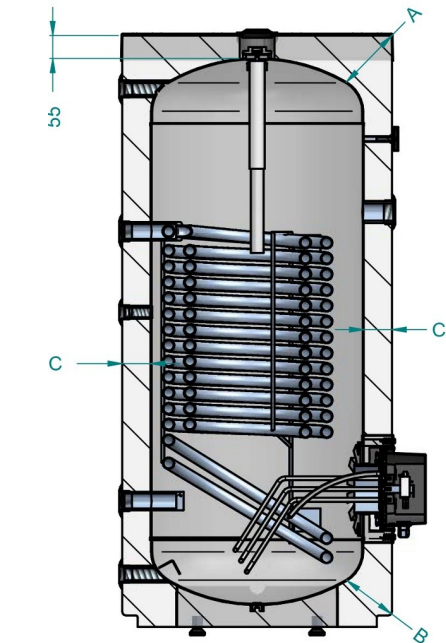
Typ	EffektiverInhalt	Gewichte Netto	Gewichte Brutto	Gewichte Tara	Abm. Verpackung
Typ	l	kg	kg	kg	mm
I S SWP II 200	208	83,5	95,5	12,0	700 x 700 x 1520
I S SWP II 300	286	138	151,0	13,0	750 x 750 x 1755
I S SWP II 400	383	171	186,0	15,0	780 x 780 x 1950
I S SWP II 500	483	201	217,0	16,0	830 x 830 x 1970
I S SWP II 600	572	256	272,0	16,0	830 x 830 x 1970



Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I S SWP II 200	408	1084
I S SWP II 300	1060	520
I S SWP II 400	1250	480
I S SWP II 500	1250	480
I S SWP II 600	1250	570

Tabelle 2a zu Bild 2a: Wärmetauscher

Bild 2a : Legende



Typ	Wärmetausch- eroberfläche	Inhalt
Typ	m ²	l
I S SWP II 200	2,00	16,3
I S SWP II 300	3,1	18,0
I S SWP II 400	4,9	29,5
I S SWP II 500	5,75	34,5
I S SWP II 600	6,35	38,0

Tabelle 2a zu Bild 2a: Legende

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWP II 200	170	155	75
I S SWP II 300	150	125	75
I S SWP II 400	180	140	75
I S SWP II 500	180	140	75
I S SWP II 600	160	95	50

5.2 Warmwasser Leistungen

Tabelle 1 Warmwasser Leistungen

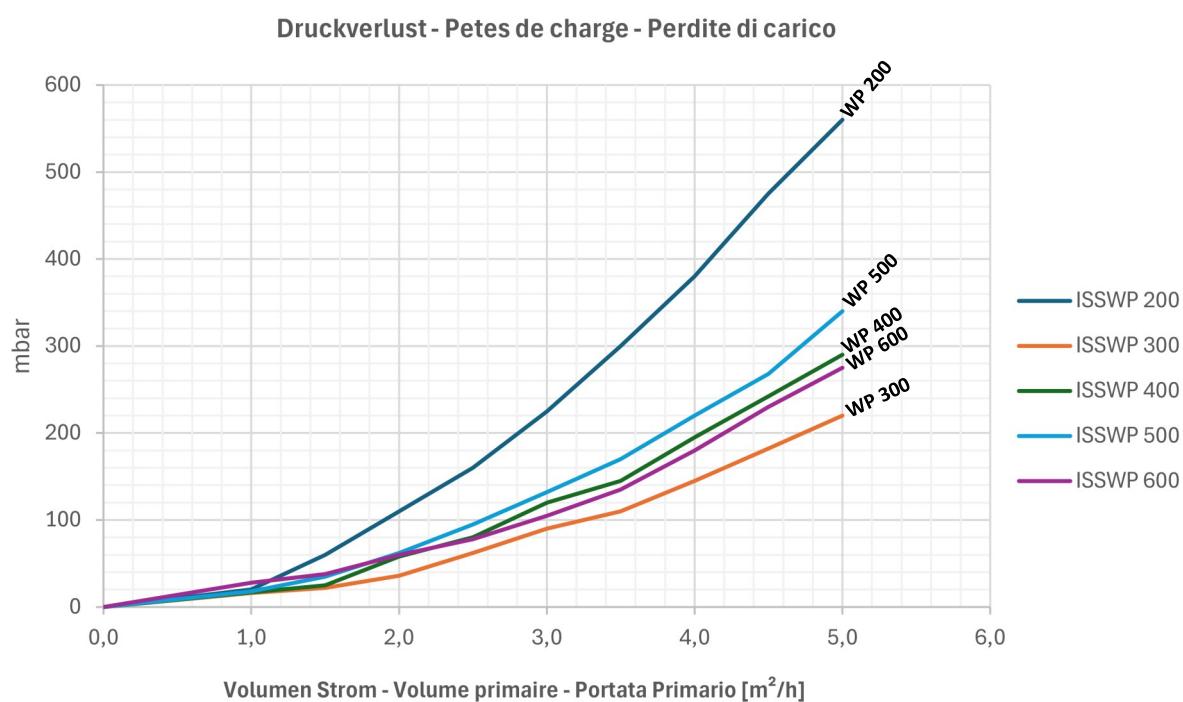
Leistungsdaten										
Dauerleistung bei Vorlaufstemperatur ¹					Wert nach DIN4708 (Daten auf NL-Zahl bezogen) ²					Zapfleistung in 60 min ³
50 °C		60 °C			NL	Max. Zapfleistung in 10 min		Zapfleistung nach 30 min		Vorlauftemp. 55 °C
Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
300	14,7	361	42	1032	4,2	273	27,3	155	23,3	724
400	18,5	454	58,8	1297	6	326	32,6	221	27	935
500	25,2	619	72	1769	9,1	393	39,3	335	31	1183
600	26,7	655	76,2	1873	10,6	437	43,7	388	34,9	1332

1 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C

2 - Bei Erwärmung von KW 10° auf WW 45° C; Vorlauf 70°C; Speichertemperatur +50K

3 - Berechnete Daten bei Maximalleistung ; KW 10° auf WW 45° C ; Speichertemperatur 60°C

Druckverlust in mbar

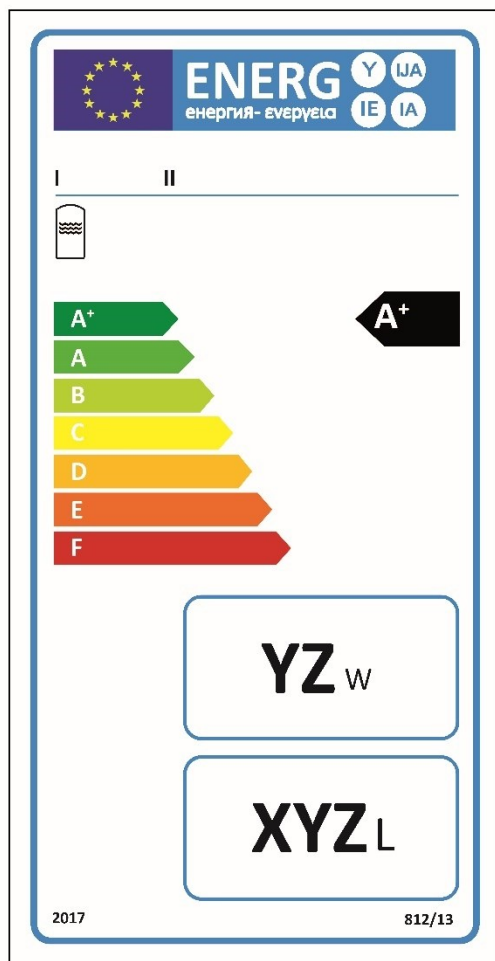


5.3 Energie Bewertung

WICHTIG !



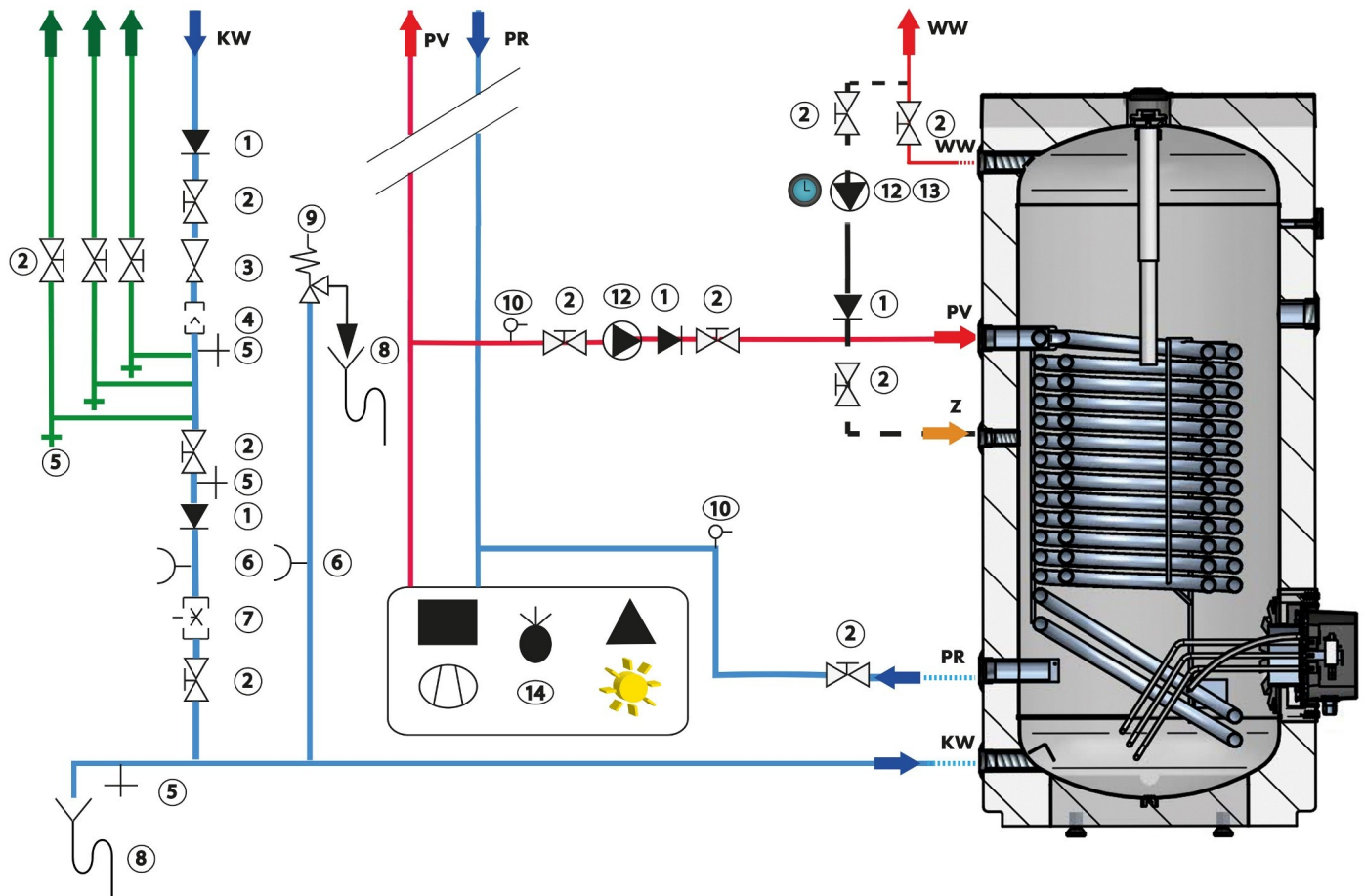
Um grosse Druckschwankungen bzw. Wasserschläge im Kaltwassernetz auszugleichen und um unnötige Wasserverluste zu vermeiden, kann die Montage und Installation eines Mustergeprüften und zugelassenem Druckausdehnungsgefäss mit Durchströmungsarmatur, vorgenommen werden.



- I. Name oder Warenzeichen des Lieferanten;
- II. Modellerkennung des Lieferanten;
- III. die Wasserspeicherungsfunktion;
- IV. die Energieeffizienzklasse, gemäss Anhang II, Nummer 2, die Spitze des Pfeils, der die Energieeffizienzklasse des Warmwasserspeichers angibt, ist auf der selben Höhe zu platzieren wie die Spitze des Pfeils der entsprechenden Energieeffizienzklasse;
- V. die Warmhalteverluste in W, auf die nächste ganze Zahl gerundet;
- VI. das Warmwasserspeichervolumen in Liter, auf die nächste ganze Zahl gerundet.

5.4 Hydraulisches Anschluss Schema I

Bild Nr. 5.4



Legende Schema I Bild 5.4

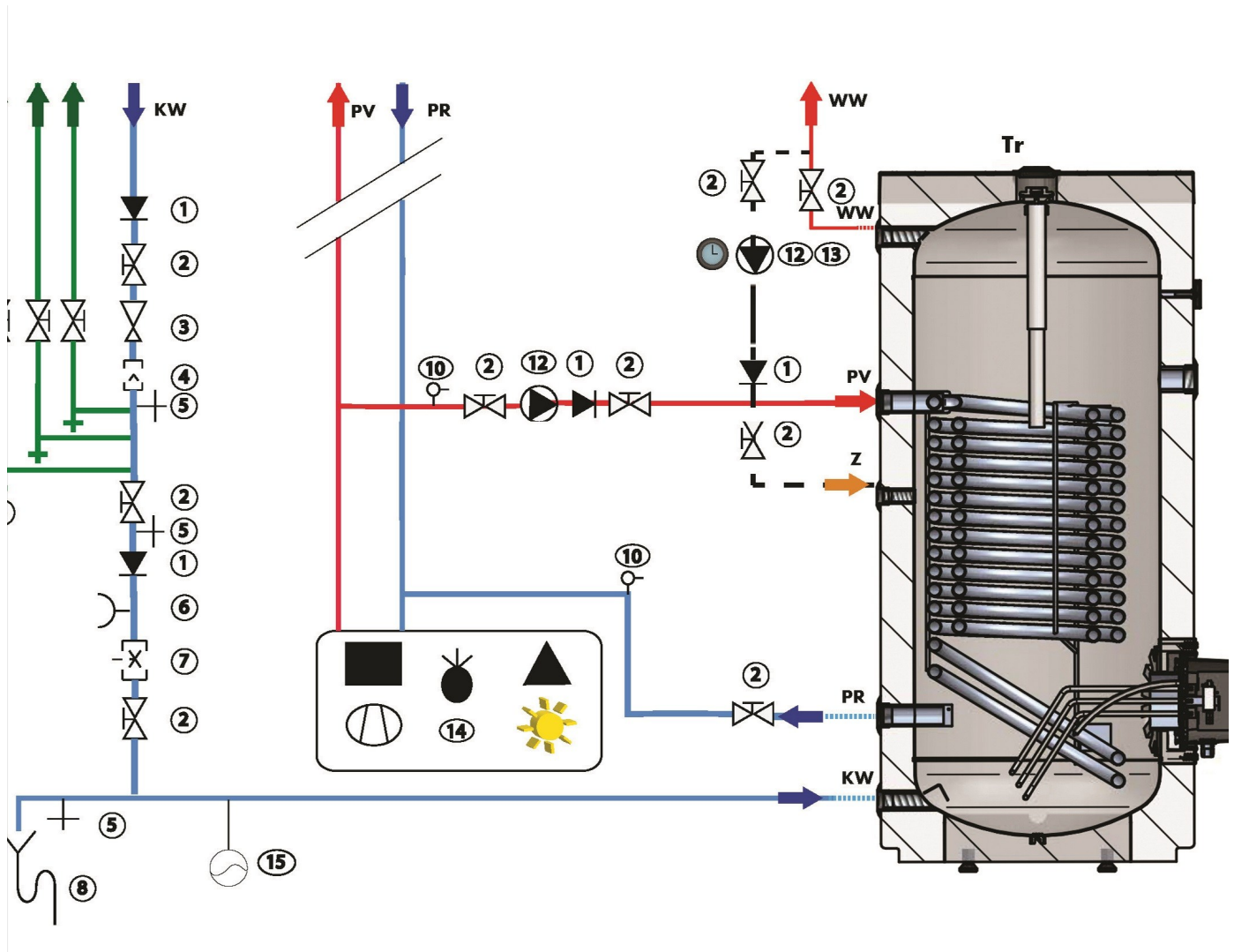
1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftueng
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussreguliertventil	15	Expansions-Gefäß Trinkwasser
8	Syphon zeichnen		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.

Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

5.5 Hydraulisches Anschluss Schema II

Bild Nr. 5.5



Legende Schema II bild 5.5

1	Rückflussverhinderer	9	Sicherheitsventil
2	Absperrventil	10	Entlüftueng
3	Druckminderer	11	Ladepumpe
4	Trinkwasserfilter	12	Zirkulationspumpe
5	Entleerung	13	Schaltuhr
6	Manometer	14	Wärmeerzeuger
7	Durchflussreguliertventil	15	Expansions-Gefäß Trinkwasser
8	Syphonierung zeichnen		

Die Darstellung zeigt ein Beispiel und gilt nur als Prinzipschema.

Der Stand der Technik ist zu berücksichtigen, so u.a. auch die Ausführung eines Wärmesiphons der Anschlüsse(SIA 385/1), lösbare Anschlüsse des Speichers, Wärmedämmvorschriften, usw., sind in jedem Fall zu berücksichtigen.

GEFAHR !



Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nur Original - Ersatzteile benutzt werden dürfen, zur Gewährleistung der Funktion und Sicherheit. Ohne Original-Ersatzteile wird keine Gewähr geleistet und jeglicher Garantieanspruch erlischt!

Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme hat durch Fachpersonal zu erfolgen!

Das hydraulische Netz (Kalt-, Warmwasser- und ggf. Zirkulationsleitungen) ist vor der Inbetriebnahme auf eine vollständige Dichtigkeit zu überprüfen.

Gründliches durchspülen des gesamten hydraulischen Netzes, insbesondere des Standspeichers, ist unabdingbar. Nachdem das gesamte hydraulische System durchgespült worden ist kann die Anlage gefüllt werden, bis brauch- wasserseitig aus der Zapfstelle (Warmwasserbatterie / Warmwasserarmatur) das Wasser in einem vollen Wasserstrahl ausfließt.

Anschliessend kann das System in Betrieb genommen werden.

Ab diesen Einstellungen, ist abzuwarten, bis die eingestellten Werte und Funktionen erreicht werden und ist vor Ort zu überwachen.

Das erste Ansprechen des Regelthermostates, der Warmwassertemperatur der Sicherheitsorgane, ist durch das Fachpersonal zu überprüfen.

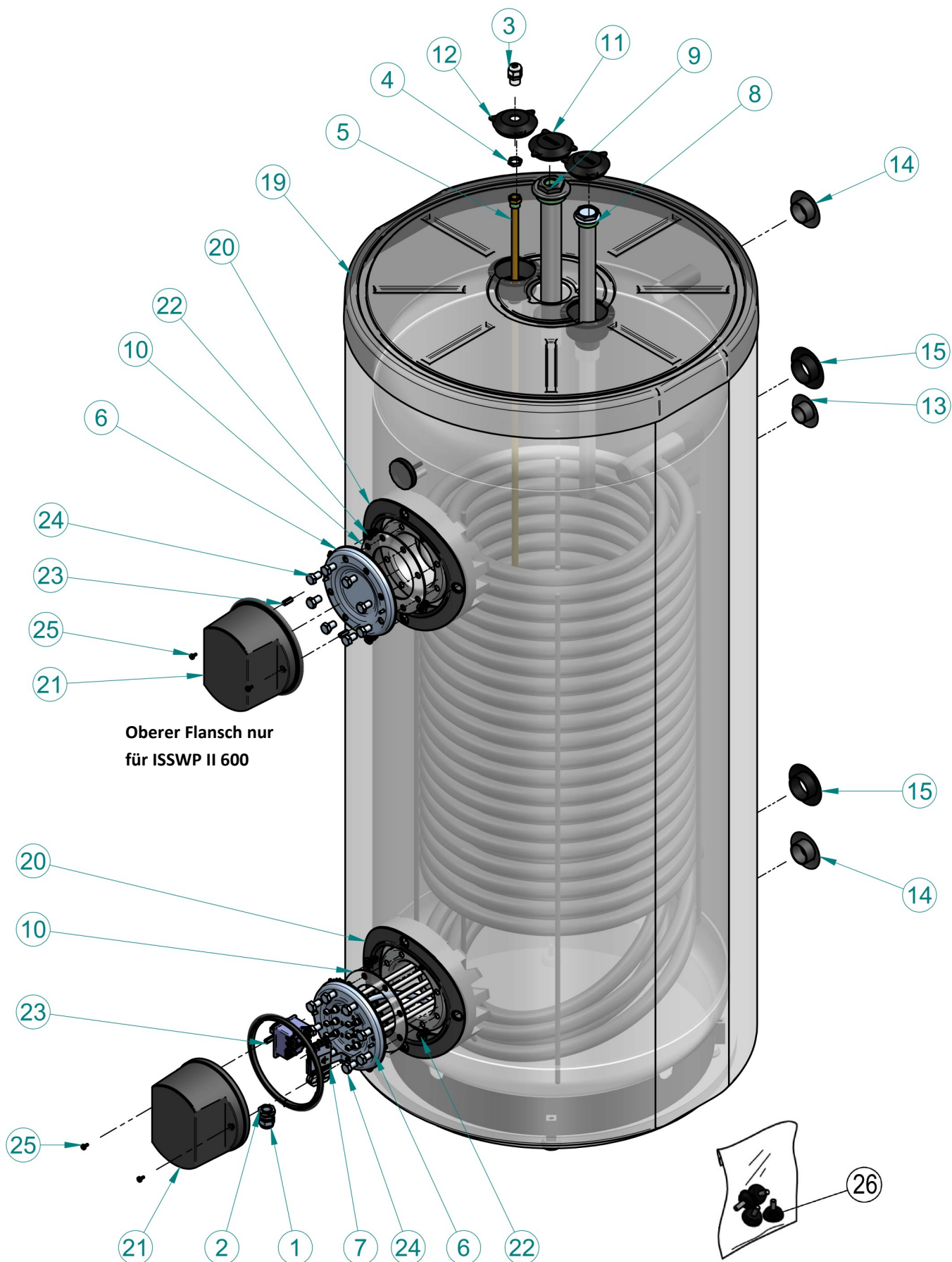
ACHTUNG !



Das Austreten von Ausdehnungswasser am Sicherheitsventil ist normal.

6 Ersatzteillisten

6.1 Ersatzteilliste Wassererwärmer



P.	COD.	N.	M.U.	Beschreibung
1	070172	1,00	NR	Presskabel grau PG16
2	070179	1,00	NR	Kappe PG16
3	070311	1,00	NR	Kappe PG13,5 (300,400,500, 600 l)
4	070312	1,00	NR	Presskabel grau PG13,5 (300,400,500, 600 l)
5	071464	1,00	NR	Fuehlerhuelse aus Messing R1/2X1000 (300)
5	071466	1,00	NR	Fuehlerhuelse aus Messing R1/2X1200(400, 500, 600 l)
6	071528	1,00	NR	HZL 008 6000W 400V dreiphasig (200, 300 l)
6	071529	1,00	NR	HZL 009 8000W 400V dreiphasig (400 l)
6	071530	1,00	NR	HZL 010 10000W 400V dreiphasig (500, 600 l)
6	218168	1,00	NR	Blinder Gegenflansch mit M5-Bolzenschweißen aus AISI316L
7	071540	1,00	NR	Montierter Thermostat Rath. dreiphasig DN180
7	071556	1,00	NR	Montierter Thermostat Coth. dreiphasig DN180
8	080225	1,00	NR	Anode D.40X500 mit Zapfen 2" (200 l)
8	080121	1,00	NR	Anode D.32x400 mit Zapfen G1-1/4 (300) sechseckig
8	081051	1,00	NR	Anode D.32x650 mit Zapfen G1-1/4 (400) sechseckig
8	081059	1,00	NR	Anode D.32x800 mit Zapfen G1-1/4 (500, 600) sechseckig
9	081050	1,00	NR	Anode D.40x280 mit Zapfen verzinkt 2" montiert (300-400-500-600)
10	081077	1,00	NR	Dichtung zur Flansch 8 Loecher D180
11	090198	2,00	NR	Anodendeckel Loch D.78
12	090384	1,00	NR	Lochdeckel schwarz D.78 PG13,5
13	090419	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.33 RP 3/4"
14	090420	2,00	NR	Rosette schwarz D.I.40 RP 1"
15	090421	2,00	NR	Rosette schwarz D.I.50 RP 1 1/4"
16	090425	1,00	NR	Rosette schwarz D.I.58 RP 1 1/2"
17	090611	1,00	NR	Thermometer D.63 L.40
18	091238	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø650 (200 l)
18	091239	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø700 (300 l)
18	091240	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø750 (400 l)
18	091241	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø800 (500 l)
18	091242	1,00	NR	Kunststoffmantel PVC RAL9016 Ø800 (600 l)
19	091337	1,00	NR	Deckel oben PST D.705 Loecher 78+80+80 (300 l)
19	091338	1,00	NR	Deckel oben PST D.750 Loecher 78+80+80 (400 l)
19	091339	1,00	NR	Deckel oben PST D.800/780 Loecher 78+80+80 (500, 600 l)
20	091389	1,00	NR	Rosette zum Flansch DN180 schwarz
21	091414	1,00	NR	Deckel zum Flansch DN180 schwarz
22	100372	4,00	NR	Schraube PA6 GF30 schwarz
23	100438	2,00	NR	Sechskantmutter. F-F M5X20 ZN
24	100440	8,00	NR	Schraube M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
25	100444	2,00	NR	Schraube TC 5X10 DIN7985 ZN schwarz
26	090664	1,00	NR	Verstellbarer Fußsatz

Trade Mark TM
Gamme : **INTER-LINE**

Série: **I S SWP II**

I S SWP II 300

I S SWP II 400

I S SWP II 500

I S SWP II 600

Tables de matières

1.0	Contrôle produits / Certifications / Homologations	22
1.1	Avis importants	23
2.0	Signaux de sécurité et de Signalisation	23
3.0	L'usage prévu	23
3.1	Exclusion de responsabilité	24
3.2	Sécurité	24
3.3	Garantie et clauses der Garantie	24
3.4	Description de l'appareil et la livraison.....	24
3.5	Entretien	24
4.0	Notes d'installation	26
4.1	Raccordements hydrauliques	26
4.2	Remplissage et essai de pression	27
4.3	Mise en service	27
5.0	Données technique	28
5.1	Montage sondes	29
5.2	Production d'eau-chaude	31
5.3	Évaluation Energétique	32
5.4	Schéma de raccordement hydraulique I	33
5.5	Schéma de raccordement hydraulique II	34
6.0	Liste de pièces détachées	36
6.1	Liste de pièces détachées chauffe-eau	36

1. Contrôle produits / Certifications / Homologations

Tous les produits de notre société sont fabriqués sous le système de contrôle de qualité strict, conformément aux lignes directrices pour la gestion de la certification opérationnelle et de la qualité (QS) à la norme ISO 9001.

Nos produits sont conformes aux dernières réglementations et des directives, ce qui explique pourquoi un document délivré par le symbole CE sur l'état de la technologie et de la sécurité est garantie.

Les produits sont conformes aux lois récentes sécurité en relation avec les règles, les règlements, les directives et les recommandations. Ils offrent également une plus grande sécurité pendant le fonctionnement et l'entretien.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO—International Standard Organisation. Certification pour la qualité et le système de management.
	Conforme - CE
EnEV 2017	EU-VO 812/Joint III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm EnV- Classe de efficience énergétique

1.1 Avis importants

Ce manuel contient des informations importantes concernant la manipulation de l'appareil. Il s'agit d'un composant du produit et doit être conservé dans le voisinage immédiat de l'appareil à portée de main. En plus de ce manuel seront disponibles pour les instructions d'exploitation de la production de chaleur, systèmes de régulations schéma hydraulique!

Toutes les instructions doivent être suivies intégralement et pleinement.

Peut-être que ce guide contient des descriptions qui ne semblent pas incompréhensibles ou peu claires.

Si vous avez des questions ou des doutes, communiquez avec du personnel qualifié, ou le service après vente agréé et énumérées, ou le fabricant.

Le guide a été créé pour plusieurs types d'appareils, s'il vous plaît prêter attention aux données sur l'étiquette signalétiques et d'examiner les paramètres appropriés.

Pour toute les informations il est indispensable, pour le service après vente ou le fabricant, de les données d'identification de l'étiquette signalétiques

Ces instructions sont protégés par copyright, ils peuvent sans le consentement écrit du fabricant, soit en totalité ou en partie, sous quelque forme d'un reproduite, transmise, reproduite, enregistré dans des systèmes électroniques, ou traduit dans une autre langue

2.0 Signaux de sécurité et de Signalisation

Le caractère de signal dans ce manuel a la signification suivante:

DANGER !



Grave menace pour l'intégrité et de la vie

ATTENTION !



Peut-être pour le produit et l'environnement situation dangereuse

NOTE !



Recommandations pour l'utilisateur

ATTENTION ! L'installation et l'entretien de l'équipement doivent être effectués par du personnel qualifié, et conformément aux règlements applicables et les instructions à exécuter, car une mauvaise installation peut causer des dommages aux personnes, aux animaux, les biens et l'environnement pour lequel le fabricant n'est pas responsable peut être tenu responsable.



DANGER !



NE JAMAIS essayer d'effectuer l'entretien non autorisé ou les travaux de réparation sur l'appareil. Toutes les procédures doivent être effectuées par du personnel qualifié. Un manque d'entretien ou irrégulières peuvent affecter la fiabilité de l'appareil et causer des dommages aux personnes, aux animaux et de marchandises, pour lesquels le fabricant ne peut être tenu responsable. Cet appareil n'est pas prévu pour être utilisé par des personnes (y compris les enfants) dont les capacités physiques, sensorielles ou mentales sont réduites, ou des personnes dénuées d'expérience ou de connaissance, sauf si elles ont pu bénéficier, par l'intermédiaire d'une personne responsable de leur sécurité, d'une surveillance ou d'instructions préalables concernant l'utilisation de l'appareil. Il convient de surveiller les enfants pour s'assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil.

3.0 L'usage prévu

Les chauffe-eau sont conçus pour le stockage d'eau chaude sanitaire, c'est à dire l'eau potable testé et approuvé. Les chauffe-eau fournissent le chauffage et le stockage d'eau chaude sanitaire, qui peut être chauffée avec une résistance électrique.

3.1 Exclusion de responsabilité

Le fabricant n'est pas responsable des dommages causés par une mauvaise utilisation de l'appareil.

La responsabilité du fabricant exclus en plus:

- Lorsque vous travaillez sur l'appareil et ses composants répondent pas aux instructions, seront exécutées
- Lorsque vous travaillez sur l'appareil et ses composants qui ne sont pas correctement exécutées
- Si le travail sur le matériel ou les composants sont exécutés qui ne sont pas décrits dans les instructions, et ces oeuvres n'ont pas été explicite autorisée par écrit par le fabricant
- modifié si l'appareil ou un composant dans l'appareil sans une confirmation explicite et écrit du fabricant doit supprimer.

3.2 Sécurité

Les appareils sont sans danger pour l'utilisation prévue. Conception et construction de l'appareil que l'état actuel de l'art, tous les EN / DIN / ASE / SSIGE règlements et les consignes de sécurité.

Toute personne qui effectue des travaux sur l'appareil, les instructions sont lues avant de commencer à travailler, et compris, et a été formé par le fabricant.

3.3 Garantie et clauses der Garantie

Garantie et clauses de garantie, reportez-vous à votre offre ou la documentation commerciale.

NOTE !



S'il vous plaît contacter pour toutes questions et de garantie à votre revendeur.

3.4 Description de l'appareil et la livraison

Le ballon d'eau chaude sanitaire et construis d'une cuve de stockage en acier, la cuve a l'intérieure est assurée contre la corrosion par une couche d'émail selon la norme DIN 4753, et une protection supplémentaire contre la corrosion avec anode en magnésium, un échangeur thermique en tube d'acier spécial a haute rendements, une isolation thermique injectes sans CFC en PUR polyuréthane, un manteau de protection Sky, avec une mousse souple d'isolation de 5mm, une bride de nettoyage, d'un thermomètre analogique pour l'affichage de la température, quatre pieds de vis pour le nivellement de l'appareil, et les connexions nécessaires.

3.5 Entretien

La fiabilité de l'appareil dépend, entre autres de la fonction de la soupape de sécurité et de réducteurs de pression. Ces organes de sécurité doivent être contrôlés à intervalles réguliers sur leur fonction. Nous recommandons l'installation d'un filtre à eau (dans l'entrée de l'eau froide). Un entretien et contrôle périodiquement, nettoyage comme un détartrage, par une entreprise spécialisée.

ATTENTION !



Le chauffe et équipée avec des anodes de magnésium remplaçable et est conforme à la norme 4753 partie 3 et 6 ; Le contrôle et a faire la première fois, a près deux années de fonctionnement (DIN 4753), il y a de vérifier les intervalles réguliers pars le service après vente.

Le contrôle des anodes de magnésium (visuelle) e possible, ci le diamètre de l'anode et usée plus de 1/3, le changementet nécessaire.

Sans entretien des anodes peuvent conduire à la corrosion de la cuve du chauffe-eau et des composants, le changement devient indispensable, hors toute garantie

DANGER !



Nettoyage et entretien (Détartrage)

Le nettoyage et entretien du système doivent être fait seulement par personnel qualifié.

Pour le nettoyage cuve interne:

- L'interrupteur électrique principal est à désactiver ou interruption des fusibles d'alimentations électriques
- Fermer le robinet d'eau froide de l'alimentation du chauffe-eau
- Effectuer le vidange de l'installation d'eau par le robinet de vidange ou remplissage, et assurer une aération sur le point le plus haut du système
- Démontage du couvercle de la bride
- Séparer la combinaison de la prise – fiche électrique
- Desserrer les vis de la bride et sortir les boulons
- Démontage de la contre-bride avec la résistance électrique, joint support de thermostat et prise électrique
En cas d'un tartre dur ou incrustations il est possible de faire le démontage de la bride par des tiges filetées
- Nettoyage de l'élément électrique, détartrage du tartre, peut être fait avec une spatule en bois et une Brosse de nettoyage (pas d'outils métalliques pointus), ou au moyen anticalcaire d'enlever la chaux
- Extraction de l'eau résiduelle et les résidus de boue dans le fond du réservoir avec aspirateur d'eau
- Nettoyage intérieur du réservoir avec de l'eau (jet d'eau), matière solide avec des outils non métalliques, Extraction des eaux et des résidus avec aspirateur d'eau, essuyé avec une éponge ou un chiffon les surfaces intérieure
- Nettoyage de la bride
- Contrôle d'anode, avec une usure changer l'anode (lorsque le diamètre est plus petit que $<1/3$ du diamètre norme) à changer les anodes
- Vérifier le joint (recommandé de le changer) assemblage de la contre-bride, résistance électrique support Thermostat, thermostat et câblage et montage sur la bride *)
- *) En particulier, prêter attention aux câblages (fils) électriques entre le thermostat et l'élément chauffant le thermostat, ils sont câblés selon le schéma électrique (adhésif sur le couvercle de la bride) et n'ose pas être changé!
- Montage des boulons et serrer les boulons de la bride de 8 à 10 Nm
- Connexions la combinaison de la prise – fiche électrique
- Mesuration de contrôle de la résistance des éléments électrique (Ω Ohm)
- Montage du couvercle de la bride
- Ouvrir le robinet d'eau froide de l'alimentation du chauffe-eau
- Rinçage du chauffe-eau et le système
- Contrôle d'étanchéité
- Rinçage du chauffe-eau et le système
- Contrôle de la fonction de la soupape de sécurité et clapet anti-retour
Un soulevage de la soupape de sécurité n'est pas suffisant, le contrôle de fonctionnement doit se faire par mise sous pression de la soupape
- Mise en service de l'installation

Nettoyage du manteau extérieur :

Le manteau extérieur peut être nettoyé avec une eau savonneuse (pas de produits abrasifs) et un chiffon humide.

Registre de contrôle :

Le contrôle et avec le nom et la date à inscrire sur l'autocollant de service

4.0 Notes d'installation

L'installation doit se faire en conformité avec les règles de sécurité locales, les lois, règlements et directives et des conditions. Seul le personnel qualifié peut installer le chauffe-eau, et les raccordements hydrauliques.

Le stockage du chauffe-eau n'est pas étanche à la pluie, cela ne devrait pas être exposé aux intempéries et doivent être stockés dans un endroit sec et protégé de l'humidité.

Vérifiez après avoir enlevé l'emballage, l'intégrité de la livraison. Emballages (clips, des sacs en plastique, polystyrène, etc.) ne sont pas à la portée dans les mains des enfants, car ils pourraient présenter un danger potentiel, et de disposer en termes organiques.

L'installation doit être dans une pièce (locale) résistance au gel pour empêcher un dégât le gel du chauffe-eau et la tuyauterie. Le sol du local doit être sec et assez protbale, pour être la mise à niveau peut être faite avec les quatre pieds réglables (nivellement) fournis avec le chauffe-eau.

Placer le chauffe-eau le plus près possible aux raccors d'eau chaude, que la perte de chaleur par les tuyauteries, qui sont à isoler, reste le plus petits que possible.

Notez que pour un système de drainage, d'entretien, etc. connexion de vidange est disponible.

Le fabricant n'est pas responsable des dommages dus à une mauvaise installation et / ou non-conformité que dans ces instructions d'utilisation

DANGER !



Les chauffe-eau sont prévus pour la production l'eau chaude sanitaire (eau potable) pour une température maximum de +95°C et une Pression de fonctionnement de maximum 0,6 MPa (6,0 bar) testé et approuvé. Si il ya d'autres exigences pour le système ou d'installation, ces a prévoir autrement, séparément, le fabricant décline toute responsabilité à cet égard.

Si Il existe d'autres limites de température (<max. 95°C) de l'installation ou du système d'installation, ces a prévoir autrement, séparément, le fabricant décline toute responsabilité à cet égard.

Pour les systèmes avec une pression de fonctionnement supérieure à 0,6 MPa à la cuve, doivent être installée des réducteurs de pression et des soupape de sécurité, testé et approuvé (liée à la performance = dimension), pour la protection du chauffe-eau pour assurer une pression adéquate.

ATTENTION !



Lorsque la qualité de l'eau n'est pas conforme aux standards de l'eau potable, des mesures adéquates doivent être prises pour le traitement de l'eau. Lorsque la dureté de l'eau potable n'est pas comprise entre 12 et 30 °fH, le producteur n'est pas responsable en cas de dysfonctionnement et / ou ruptures. Surtout dans les ballons avec résistance électrique, si la dureté de l'eau dépasse 30°fH, il est conseillé d'utiliser un adoucisseur pour protéger le produit du calcaire.

NOTE !



En raison de l'efficacité énergétique il n'y a pas de raccord de circulation.

(Le placement de l'appareil doit se faire directement près possible de soutirage d'eaux) !

Pour de grandes fluctuations de pression et les coups de bélier dans les conduites d'eau froide afin de compenser et d'éviter les pertes d'eau inutiles, l'assemblage et l'installation d'un type approuvé et accepté vase d'expansion sous pression avec limiteur de débit peuvent être faites

4.1 Raccordements hydrauliques

DANGER !



Les raccordements hydrauliques doivent être effectués par du personnel qualifié

- Les chauffe-eau sont conçus pour le raccordement électrique
- Respecter le schéma de raccordement (adhésive sur l'appareil)
- Les connexions au chauffe-eau pour sont a raccorder pour la juste application (selon le schéma de raccordement sur le chauffe eau)
- Les raccords non utilisés sont l'aide de bouchons / capots, à fermer étanch

4.2 Remplissage et essai de pression

DANGER !



Remplissage et l'essai de pression doivent être effectués par du personnel qualifié

- Le remplissage du système doit se faire lentement et garantir une aération complète du système, pour un fonctionnement du système
- Après avoir rempli le système est un essai de pression a effectué avec une pression max. de service de 0,6 MPa (6,0 bar) pour les chauffe-eau

4.3 Mise en service

DANGER !



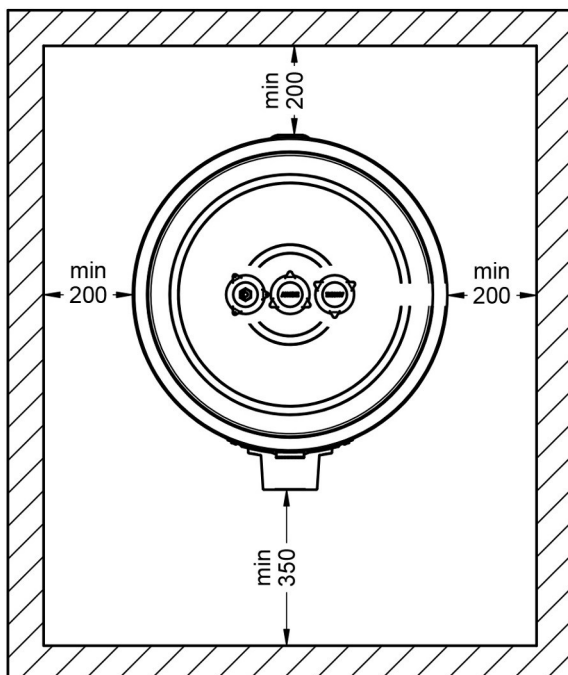
La mise en service doit être effectuée par du personnel qualifié

Avant la mise en service doit être rigoureusement testés:

- Que tous les connexions et les conduites sont bien étanche et le système a été complètement rempliet purgé
- Si tous les thermostats et les sondes, montés et reliés électriquement
- contrôle finale, après chauffage de l'eau du chauffe-eau

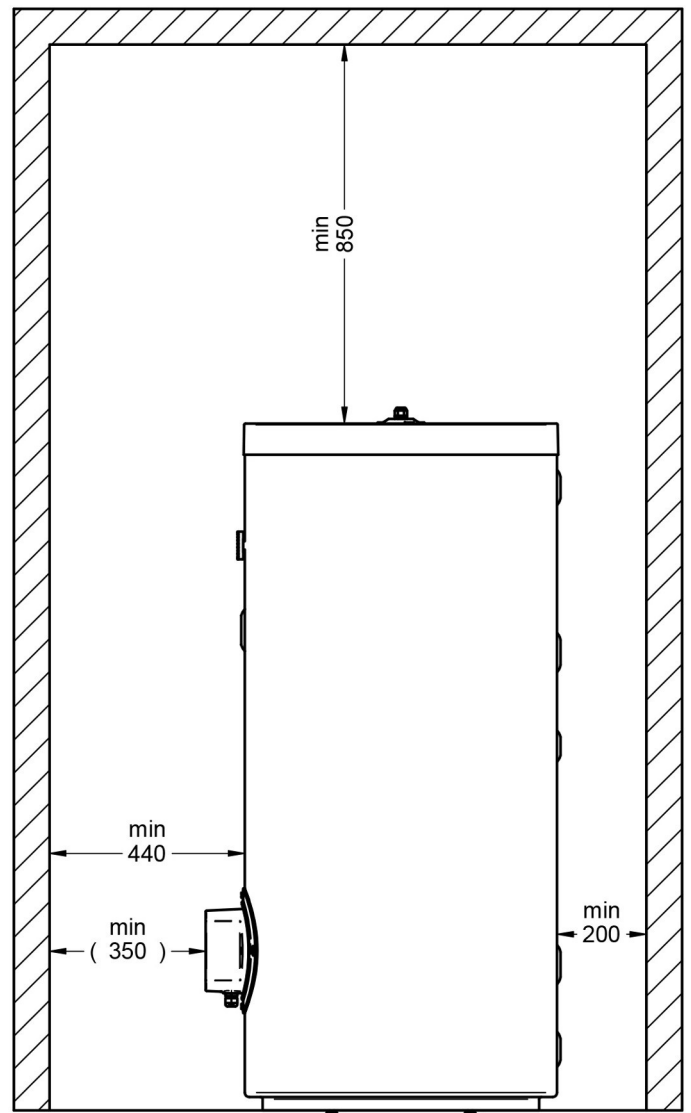
Bild Nr.1

Distance minimale



Bride face – Nettoyage et élément chauffant

Bild Nr.1a

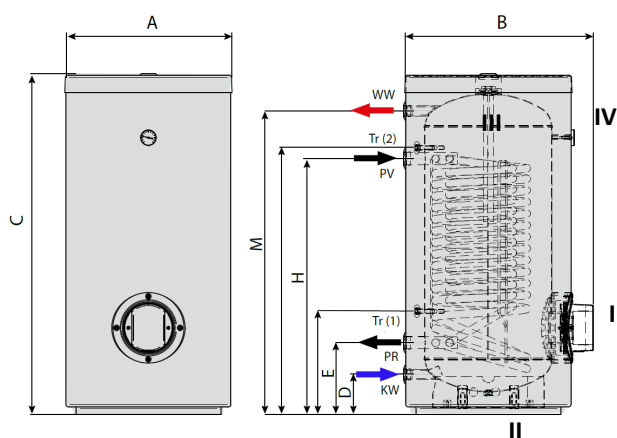


Dessus: Anode de magnésium et sonde capillaire

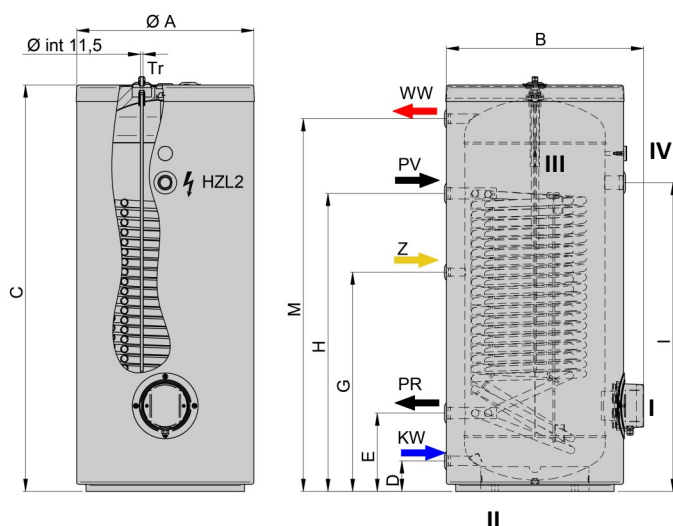
5.0 Données technique

Dimensions 300, 400, 500

ISSWP 200



ISSWP 300 - 600

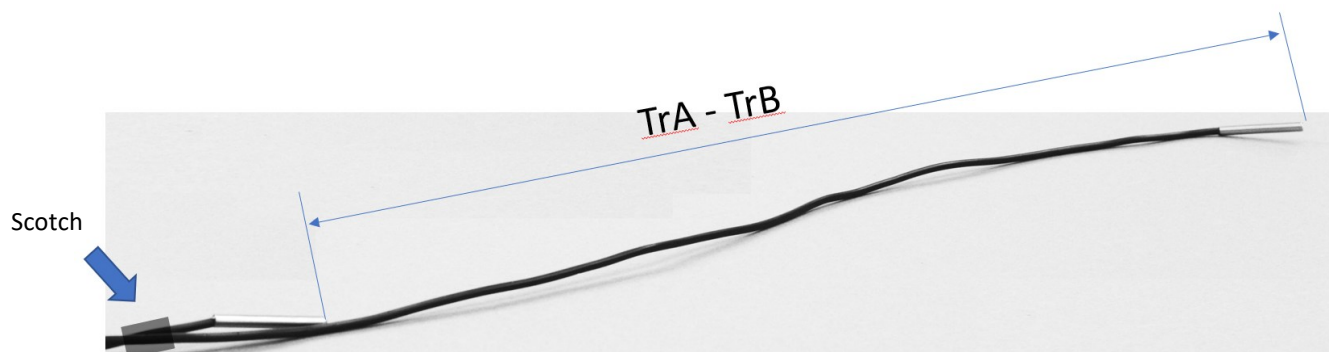


P	Beschreibung
KW	EF - Eau froide
W	EC - Eau chaude
Z	C - Circulation
PV	AP - Aller – primaire
PR	RP - Retour - primaire
Tr	Tube plongeur Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400÷600)
I	Bride Euro Norm
II	Pieds réglable
III	Anodes de magnésium
IV	Thermomètre analog

Dimensions	U.M.	ISSWP 200	ISSWP 300	ISSWP 400	ISSWP 500	ISSWP 600
A	mm	650	710	755	780x805	780x805
B	mm	745	725	775	825	825
C	mm	1345	1565	1755	1821	1825
D	mm	158	154	155	168	130
E	mm	284	344	358	371	287
G	mm	-	834	958	913	1182
H	mm	1054	1044	1293	1366	1282
I	mm	-	1094	1339	1412	1335
M	mm	1204	1415	1586	1658	1665
Tr (1)	mm	408	-	-	-	-
Tr (2)	mm	1084	-	-	-	-
Hauteur diagonal	mm	1475	1675	1868	1950	1955

5.1 Montage sondes (300, 400, 500 e 600 l)

Possibilité de monter les sondes dans le porte sonde Suivre les images ci-dessous.



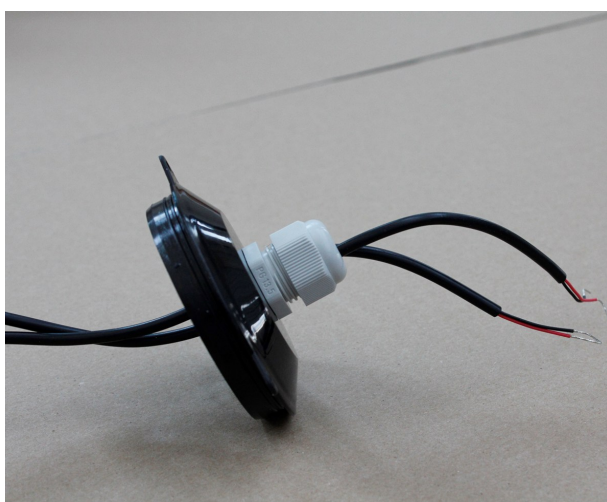
Configurer la distance entre les deux bulbes à TRA-TrB selon la table à page 10.



Enlever le couvercle noir, insérer le premier bulbe dans le porte sonde et le pousse dedans.



Insérer le deuxième bulbe jusqu'à le premier bulbe rejoint le bout du porte sonde.



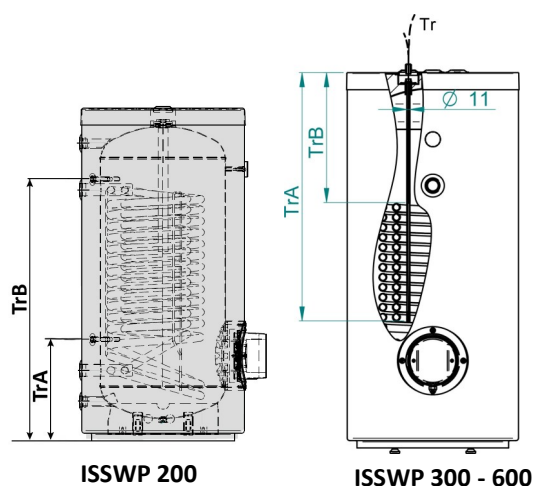
Insérer l'autre partie du bulbe dans le serre-câble



Visser le couvercle noir et serrer le serre-câble.

Typ	Max. Temp. du chauffe - eau	Pres. max. du chauffe - eau	Temp. max. de l'échangeur	Pres. max. de l'échangeur	KW	WW	PV PR	Z	III) Anodes de Magnésium
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	nr x Ø x l.
I S SWP II 200	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	-	1x40x500
I S SWP II 300	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x400
I S SWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x650
I S SWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x800
I S SWP II 600	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x350 + 1x32x800

Typ	Volume réel	Poids Net	Poids Brut	Poids Tara	Dimen. D'emballage
Typ	l	kg	kg	kg	mm
I S SWP II 200	208	83,5	95,5	12,0	700 x 700 x 1520
I S SWP II 300	286	138	151,0	13,0	750 x 750 x 1755
I S SWP II 400	383	171	186,0	15,0	780 x 780 x 1950
I S SWP II 500	483	201	217,0	16,0	830 x 830 x 1970
I S SWP II 600	572	256	272,0	16,0	830 x 830 x 1970



Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I S SWP II 200	408	1084
I S SWP II 300	1060	520
I S SWP II 400	1250	480
I S SWP II 500	1250	480
I S SWP II 600	1250	570

Bild 2a : Legende

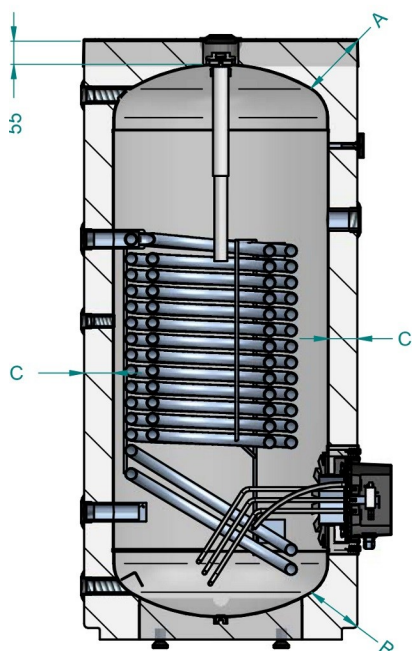


Tabelle 2a zu Bild 2a: Echangeur

Typ	Echangeur	Volume
Typ	m²	l
I S SWP II 200	2,00	16,3
I S SWP II 300	3,1	18,0
I S SWP II 400	4,9	29,5
I S SWP II 500	5,75	34,5
I S SWP II 600	6,35	38,0

Tabelle 2a zu Bild 2a: Legende

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWP II 200	170	155	75
I S SWP II 300	150	125	75
I S SWP II 400	180	140	75
I S SWP II 500	180	140	75
I S SWP II 600	160	95	50

5.2 Production d'eau-chaude

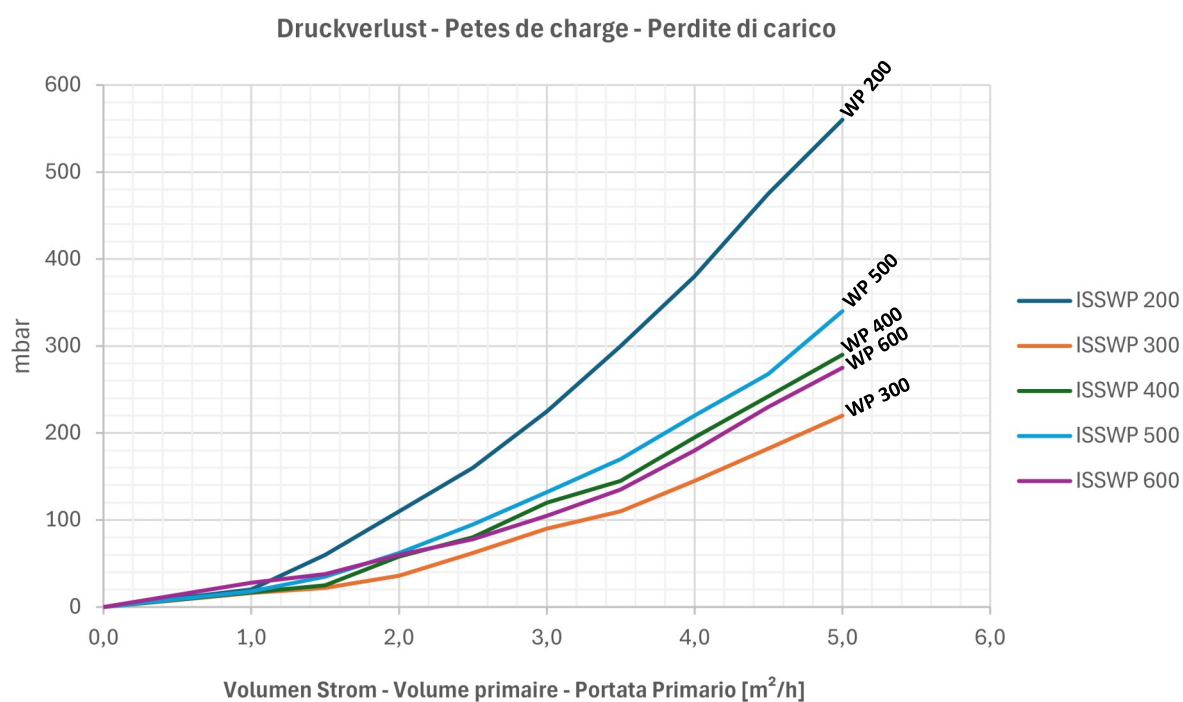
Tabelle 1

Données performance										
Puissance continue maximale à la température de départ ¹					Valeur selon DIN4708 (Données rapportés à valeur NL2) ²					Débit prélèvement en 60 min ³
50 °C		60 °C			NL	Max. Débit prélèvement en 10 min		Max. Débit prélèvement après 30 min		Temp. de départ 55 °C
Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]		[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
300	14,7	361	42	1032	4,2	273	27,3	155	23,3	724
400	18,5	454	58,8	1297	6	326	32,6	221	27	935
500	25,2	619	72	1769	9,1	393	39,3	335	31	1183
600	26,7	655	76,2	1873	10,6	437	43,7	388	34,9	1332

1 - En chauffant l'eau froide de 10° a eau chaude 45° C

2 - En chauffant l'eau froide 10° a eau chaude 45° C; primaire 70°C; température d'accumulation +50K

3 - Données calculés a la puissance maximale ; eau froide 10° a eau chaude 45° C ; température d'accumulation 60°C



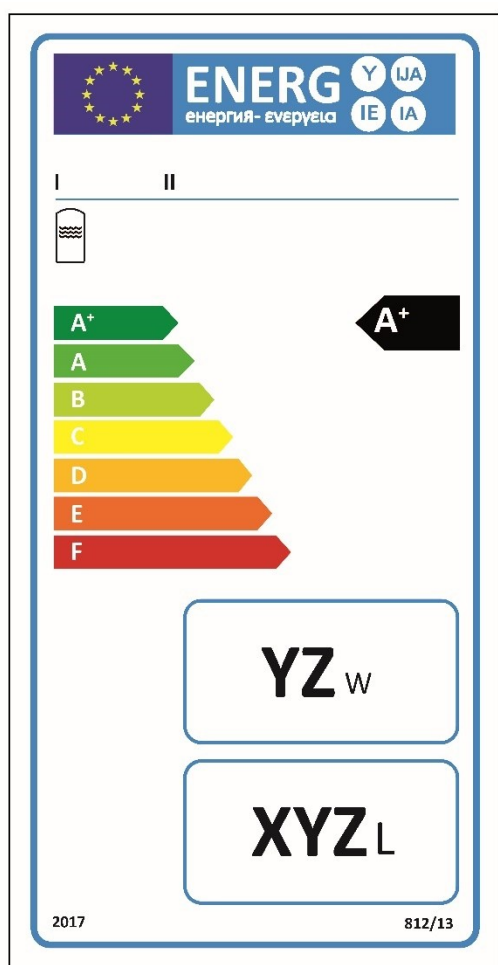
5.3 Évaluation Énergétique

WICHTIG !



Pour garantir le respect des prescriptions EnV 2017, tous les produits sont classés d'après leur évaluation énergétique.

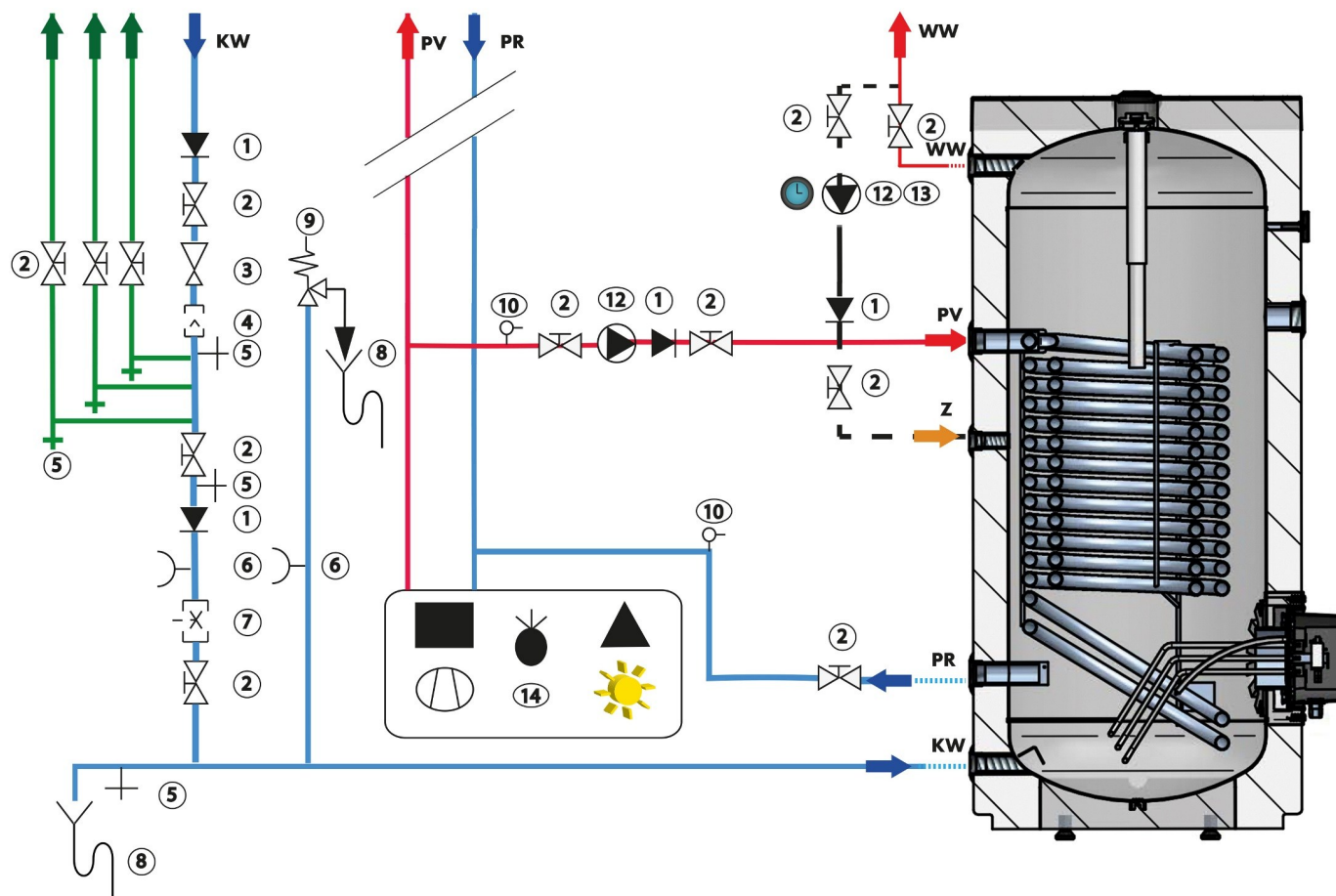
Cette image et légende décrit l'évaluation énergétique.



- I. Nom ou marque de fabrique du fournisseur;
- II. Modèle de reconnaissance du fournisseur;
- III. La fonction d'accumulation de l'eau;
- IV. La classe d'efficacité énergétique déterminée selon pièce jointe II Numéro 1; la pointe de la flèche signale la classe d'efficacité énergétique du préparateur d'eau chaude pour le chauffage de l'eau, et doit être placée à la même hauteur de la pointe de la flèche de la classe d'efficacité énergétique correspondante;
- V. Les pertes d'énergie en W, arrondi au nombre suivant;
- VI. La capacité effective en L arrondi au nombre suivant.

5.4 Schéma de raccordement hydraulique I

Image Nr. 5.4



Legenda Schéma I Image 5.4

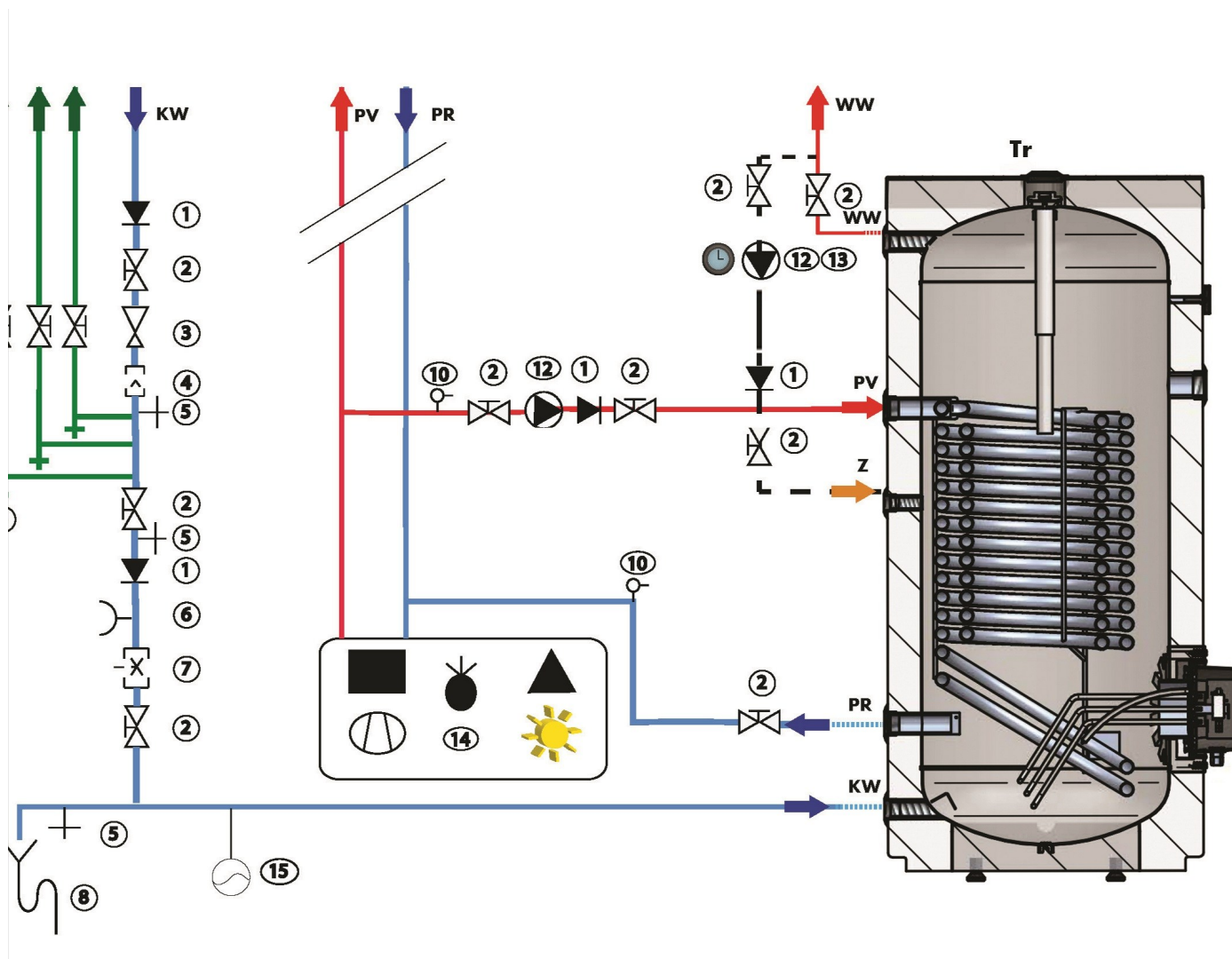
1	Anti-Retour	8	Tuyaux d'évacuation
2	Vanne d'arrêt	9	Souape de securite
3	Réducteur de pression	10	Purgeur d'air
4	Filtre d'eau	11	Pompe de charge
5	Vidange	12	Pompe de circulation
6	Manomètre	13	Horloge
7	Vanne de réglage du volume	14	Préparateur de chaleur
		15	Vase d'expansion eau potable

La figure montre un exemple et n'est que schématique.

L'art professionnel et de la technique doit être considéré comme incluant les l'exécution d'un raccordement, Par exemple le siphon de chaleur (SIA 385/1), des raccords détachables du chauffe-eau, les exigences d'isolation, etcetera, sont toujours considérés.

5.5 Schéma de raccordement hydraulique II

Image Nr. 5.5



Legende Schema II Image 5.5

1	Anti-Retour	8	Tuyaux d'évacuation
2	Vanne d'arrêt	9	Soupape de securite
3	Réducteur de pression	10	Purgeur d'air
4	Filtre d'eau	11	Pompe de charge
5	Vidange	12	Pompe de circulation
6	Manomètre	13	Horloge
7	Vanne de réglage du volume	14	Préparateur de chaleur
		15	Vase d'expansion eau potable

La figure montre un exemple et n'est que schématique.

L'art professionnel et de la technique doit être considéré comme incluant les l'exécution d'un raccordement, Par exemple le siphon de chaleur (SIA 385/1), des raccordements détachables du chauffe-eaux, les exigences d'isolation, etcetera, sont toujours considérés.

DANGER !



Il est souligné que seuls les fabricants véritables - les pièces de rechange peuvent être utilisés pour assurer le fonctionnement et la sécurité. Sans véritables pièces de rechange, aucune garantie n'est faite et annuler la garantie!

Mise en service

La première mise en service doit être effectuée par du personnel qualifié!

La tuyauterie hydraulique (eau froide, eau chaude et éventuellement des tuyaux de circulation) doit être vérifiée avant la mise en service d'une étanchéité totale.

Rincer soigneusement l'ensemble du système hydraulique, en particulièrement le chauffe-eau en essentiel.

Après tout le système hydraulique a été rincée le système peut être rempli de l'eau jusqu'au robinet (armature d'eau-chaude) de l'eau sorte d'un jet d'eau plein.

Ensuite, le système peut être mis en service.

A partir de ce moment, attendre que les valeurs établies et les fonctions peut être atteints et doivent être surveillés sur le site.

La première fonction du thermostat, la température de l'eau chaude des armatures de sécurité est d'examiner par le personnel spécialisé

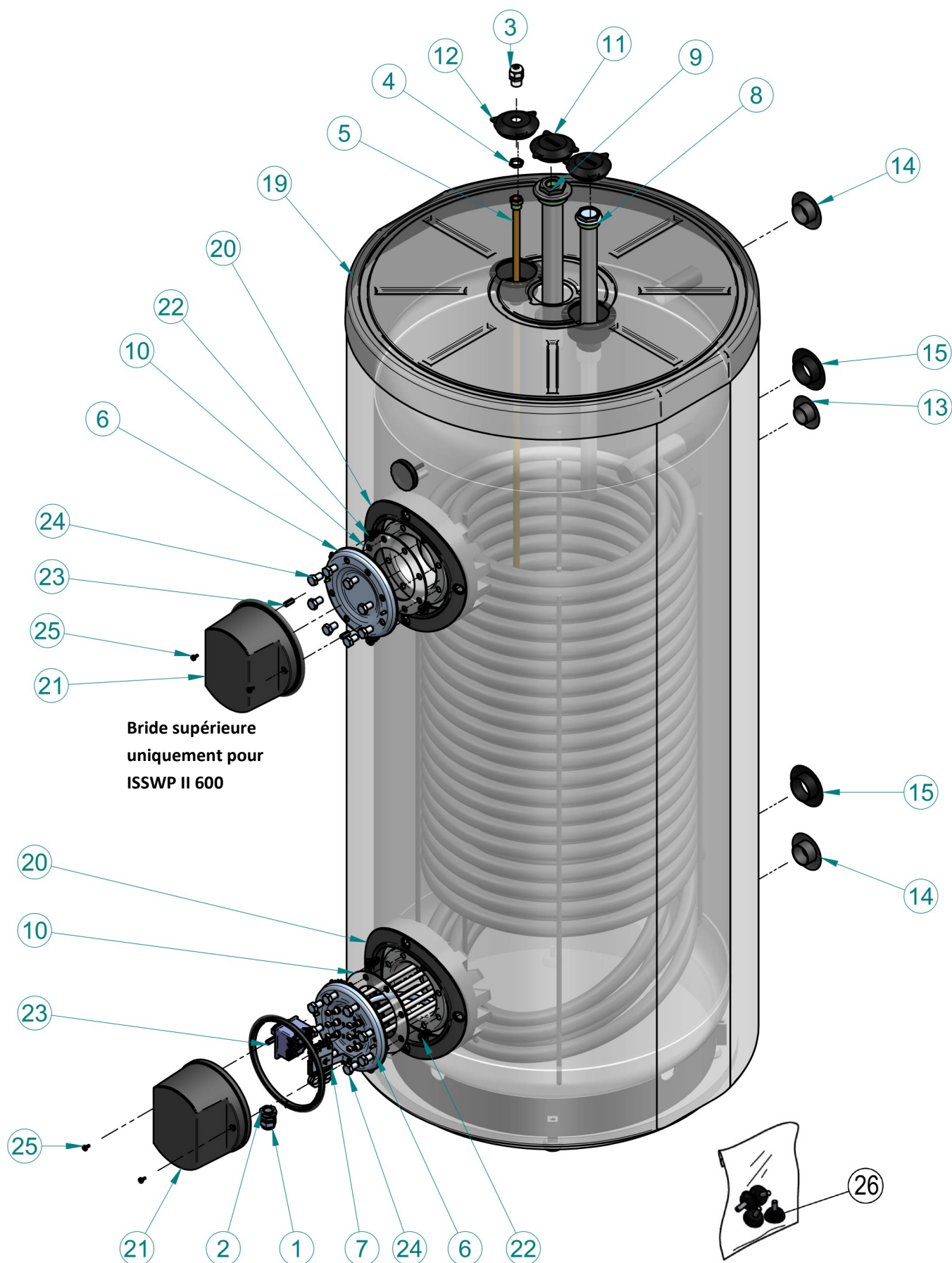
ATTENTION !



La fuite d'eau d'expansion doit être examinée!

6 Liste de pièces détachées

6.1 Liste de pièces détachées chauffe-eau



P.	COD.	N.	M.U.	Description
1	070172	1,00	NR	Presse-étoupe PG 16 gris
2	070179	1,00	NR	Bague PG 16
3	070311	1,00	NR	Bague PG13,5 (300,400,500, 600 l)
4	070312	1,00	NR	Presse-étoupe PG 13,5 gris (300,400,500, 600 l)
5	071464	1,00	NR	Support de sonde en cuivre R1/2x1000 (300 l)
5	071466	1,00	NR	Support de sonde en cuivre R1/2x1200 (400, 500, 600 l)
6	071528	1,00	NR	Résistance HZL 008 6000W 400V triphasé (200, 300 l)
6	071529	1,00	NR	Résistance HZL 009 8000W 400V triphasé (400 l)
6	071530	1,00	NR	Résistance HZL 010 10000W 400V triphasé (500, 600 l)
6	218168	1,00	NR	Contre-bride aveugle avec goupilles M5 en AISI316L
7	071540	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Rath. DN180
7	071556	1,00	NR	Thermostat assemblé triphasé Coth. DN180
8	080225	1,00	NR	Anode D.40x500 avec bouchon G2" (200)
8	080121	1,00	NR	Anode D.32x400 avec bouchon G1-1/4 (300) hexagonale
8	081051	1,00	NR	Anode D.32x650 avec bouchon G1-1/4 (400) hexagonale
8	081059	1,00	NR	Anode D.32x800 avec bouchon G1-1/4 hexagonale (500, 600 l)
9	081050	1,00	NR	Anode D.40x280 avec bouchon galvanisé 2" (300-400-500-600)
10	081077	1,00	NR	Joint pour bride DN180
11	090198	2,00	NR	Calotte anode trou D.78
12	090384	1,00	NR	Calotte noire pour trou D.78 PG13,5
13	090419	1,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.33 RP 3/4"
14	090420	2,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.33 RP 1"
15	090421	2,00	NR	Rondelle plastique noire D.I.50 RP 1" 1/4
16	090425	1,00	NR	Rondelle plastique noire D.I. 58 RP 1" 1/2
17	090611	1,00	NR	Thermomètre D.63 L.40
18	091238	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø650 (200 l)
18	091239	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø700 (300 l)
18	091240	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø750 (400 l)
18	091241	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø800 (500 l)
18	091242	1,00	NR	Revetement PVC RAL9016 Ø800 (600 l)
19	091337	1,00	NR	Couvercle supérieur PST D.705 Trous 78+80+80 (300 l)
19	091338	1,00	NR	Couvercle supérieur D.750 Trous 78+80+80 (400 l)
19	091339	1,00	NR	Couvercle sup. D.800/780 Trous 78+80+80 (500, 600 l)
20	091389	1,00	NR	Rondelle pour la bride DN180 ABS noire
21	091414	1,00	NR	Covercle pour la bride DN180
22	100372	4,00	NR	Vis PA6 GF30 noire HÉLICOÏDAL
23	100438	2,00	NR	écrou hexagonal F-F M5X20
24	100440	8,00	NR	Vis T.E. M12X20 8.8 UNI 5739
25	100444	2,00	NR	Vis TC CROCE 5X10 DIN7985 noire
26	090664	1,00	NR	Kit de pieds réglables

Trade Mark TM
Gamma : **INTER-LINE**

Modello : **I S SWP II**

I S SWP II 200

I S SWP II 300

I S SWP II 400

I S SWP II 500

I S SWP II 600

Sommario

1.0	Certificazione dei prodotti e conformità CE	40
1.1	Avvertenze	41
2.0	Avvertenze di sicurezza e simbologia	41
3.0	Destinazione d'uso	41
3.1	Esclusione di responsabilità	42
3.2	Sicurezze	42
3.3	Condizioni di garanzia	42
3.4	Descrizione dell'apparecchio e contenuto della fornitura	42
3.5	Manutenzione	42
4.0	Installazione - Avvertenze di sicurezza	44
4.1	Collegamenti idraulici	44
4.2	Caricamento e prova a pressione	45
4.3	Messa in servizio	45
5.0	Dati Tecnici Quote Dimensionali	46
5.1	Montaggio Sonde	47
5.2	Produzione acqua calda	49
5.3	Efficienza energetica	50
5.4	Schema Idraulico Consigliato	51
5.5	Schema Idraulico Consigliato (alternativo)	52
6.0	Lista ricambi	54
6.1	Ricambi Boiler	54

1. Certificazione dei prodotti e conformità CE

Tutti i prodotti della nostra azienda sono fabbricati con severi controlli della qualità in conformità alle direttive per il sistema di gestione aziendale e la certificazione del Sistema Qualità (QS) secondo ISO 9001.

I nostri prodotti sono conformi alle norme e direttive più recenti garantendo attraverso un certificato con il simbolo CE lo stato della tecnica e la sicurezza.

I prodotti sono conformi alle leggi più recenti sulla sicurezza riguardo a disposizioni, norme, direttive e raccomandazioni. Inoltre offrono una maggiore sicurezza nel funzionamento e nella manutenzione.

 Nr. SQ 0685-IT	ISO 9001/2015 ISO—International Standard Organisation. Certification pour la qualité et le système de management.
	Conforme - CE
EnEV 2017	EU-ErP 812/2013 Allegato III/L 239/98/1.2
Legenda:	ISO – International Standard Organisation EN – Europäische – Norm CE – Comité Européen DIN – Deutsche Industrie Norm SVGW – Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches EnV- Classe de efficience énergétique

1.1 Avvertenze

Il presente manuale d'uso vi fornisce delle indicazioni importanti riguardanti l'utilizzo dell'apparecchio. E' parte integrante del prodotto e deve essere conservato in prossimità dell'apparecchio per essere sempre a portata di mano. Oltre alle presenti istruzioni d'uso dovete disporre anche delle istruzioni d'uso della tecnica di regolazione e degli schemi idraulici!

Tutte le istruzioni devono essere osservate sempre osservate e rispettate.

Le presenti istruzioni possono contenere delle descrizioni che risultano incomprensibili o poco chiare.

In caso di domande o dubbi rivolgersi a personale specializzato e qualificato o ad un centro di assistenza autorizzato, qui riportato, o direttamente al costruttore.

Queste istruzioni sono state redatte per più tipi di apparecchi, in ogni caso fare riferimento ai dati della targhetta applicata al prodotto considerando i rispettivi parametri.

Per ogni informazione nei confronti del servizio di assistenza o del produttore occorrono i dati indicati nella targhetta applicata al prodotto.

Il presente manuale è protetto dal diritto d'autore e non può essere riprodotto, trascritto, memorizzato nei sistemi elettronici o tradotto in un'altra lingua, né interamente né parzialmente, in alcuna forma, senza l'autorizzazione scritta del produttore.

2.0 Avvertenze di sicurezza e simbologia

I simboli riportati in questo manuale hanno i seguenti significati:

PERICOLO !



Grave pericolo per l'incolumità e/o per la vita

ATTENZIONE !



Situazione potenzialmente pericolosa per il prodotto e per l'ambiente

NOTE !



Raccomandazioni per l'utilizzatore

ATTENZIONE ! L'installazione e/o la manutenzione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da personale specializzato e qualificato e in conformità alle istruzioni e alle norme vigenti perché un'installazione non corretta potrebbe comportare danni a persone, animali, cose e all'ambiente dei quali il produttore non potrà essere reso responsabile.



PERICOLO !



Non tentare MAI di eseguire di propria iniziativa interventi di manutenzione e/o riparazione dell'apparecchio. Tutti gli interventi devono essere eseguiti da personale specializzato e qualificato. Una manutenzione mancata o irregolare può compromettere la sicurezza di funzionamento dell'apparecchio e causare danni a persone, animali, cose e all'ambiente dei quali il produttore non potrà essere reso responsabile. L'apparecchio non è stato progettato per l'uso da parte di persone (bambini inclusi) con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o prive di competenza ed esperienza a meno che non siano soggette a supervisione o vengano loro fornite istruzioni sull'uso dell'apparecchio da una persona responsabile della loro sicurezza. Controllare i bambini allo scopo di accertarsi che non giochino con l'apparecchio

3.0 Destinazione d'uso

I bollitori sanitari sono collaudati e omologati per l'accumulo di acqua calda sanitaria, cioè per acqua potabile.

I bollitori sanitari consentono il riscaldamento e l'accumulo di acqua calda sanitaria che viene riscaldata tramite una resistenza elettrica.

3.1 Esclusione di responsabilità

Il produttore non è responsabile per danni causati da un impiego non previsto dell'apparecchio.

La responsabilità del produttore decade inoltre:

- se interventi all'apparecchio e ai suoi componenti sono effettuati in contrasto alle indicazioni riportate nel presente manuale;
- se gli interventi all'apparecchio e ai suoi componenti sono effettuate in modo improprio;
- se si effettuano interventi all'apparecchio e ai suoi componenti non descritti nel presente manuale e se questi interventi non sono stati autorizzati espressamente e per iscritto dal produttore;
- se l'apparecchio o componenti interni all'apparecchio sono modificati, manomessi o smontati senza esplicita autorizzazione scritta del produttore.

3.2 Sicurezza

In caso di utilizzo secondo la destinazione d'uso prevista, l'apparecchio è sicuro e a prova di guasto. La progettazione e la costruzione dell'apparecchio corrispondono all'attuale stato della tecnica, a tutte le norme EN/DIN/SEV/SSIGA e a tutte le norme di sicurezza applicabili. Ogni persona che esegue interventi all'apparecchio deve, prima di iniziare i lavori, aver letto e compreso il manuale e deve essere stato istruito dal produttore.

3.3 Condizioni di garanzia

Trovate le Condizioni di garanzia nella vostra documentazione relativa all'offerta o alla vendita.

NOTE !



Per tutte le questioni riguardanti la garanzia rivolgetevi al vostro rivenditore di fiducia.

3.4 Descrizione dell'apparecchio e contenuto della fornitura

I bollitori sanitari sono costituiti da un serbatoio in acciaio, l'interno del serbatoio è dotato di smaltatura anticorrosione secondo DIN 4753 e di anodi di magnesio anticorrosione, di isolamento termico con poliuretano espanso esente da CFC, di rivestimento in Sky con 5 mm di isolamento morbido, di una flangia di pulizia, di termometro analogico per l'indicazione della temperatura, di quattro piedini di regolazione per il livellamento dell'apparecchio e delle connessioni necessarie

3.5 Manutenzione

La sicurezza di funzionamento dell'apparecchio dipende, tra l'altro, dal corretto funzionamento della valvola di sicurezza e della valvola di riduzione della pressione. E' necessario controllare periodicamente il corretto funzionamento di questi organi di sicurezza. Raccomandiamo inoltre l'installazione di un filtro d'acqua (sull'entrata dell'acqua fredda) nonché la pulizia e manutenzione periodica da parte di una ditta specializzata.

ATTENZIONE ! Nella parte superiore ed inferiore del boiler è ubicato un anodo in magnesio sacrificale per la protezione anticorrosiva. Lo scopo dell'anodo in magnesio è quello di sacrificarsi per assicurare una protezione contro la corrosione. Il controllo dell'anodo in magnesio è previsto la prima volta dopo 2 anni di attività (DIN 4753). Per il controllo periodico dell'anodo è necessario provvedere allo svuotamento del serbatoio e allo smontaggio dello stesso. L'anodo in magnesio deve essere sostituito quando il suo diametro è minore ad 1/3 del diametro originale (vedi tabella immagine 1.a) Una mancata o carente manutenzione dell'anodo di magnesio, può portare alla corrosione della serbatoio con una successiva perdita d'acqua. La mancata o carente manutenzione dell'anodo in magnesio fa decadere ogni forma di garanzia del produttore.



PERICOLO !



Pulizia e manutenzione

La pulizia e manutenzione dell'impianto deve essere eseguito rigorosamente da personale qualificato a tale attività.

Per pulire l'interno del serbatoio procedere nel seguente modo:

- Spegnerne l'interruttore di alimentazione principale o l'interruzione dei fusibili di alimentazione
- Chiudere la valvola di alimentazione dell'acqua fredda, scaricare l'impianto dell'acqua dalla valvola di scarico o di riempimento ventilando il punto più alto del sistema
- Rimuovere la flangia di copertura del boccaporto
- Sconnettere la spina dalla presa elettrica di alimentazione della resistenza
- Allentare il morsetto e rimuovere i bulloni della contro flangia
- Smontare la contro flangia con la resistenza elettrica, la guarnizione, il termostato e la presa elettrica
- Se è presente del calcare che rende difficile lo smontaggio della contro flangia, è possibile smontare la flangia con l'ausilio di barre filettate
- La pulizia della resistenza elettrica dal calcare può essere fatto con una spatola di legno (non utilizzare utensili metallici), o utilizzando dei prodotti specifici per la pulizia del calcare
- Aspirare l'acqua residua e i fanghi residui nel fondo del serbatoio con un aspiratore di liquidi
- Pulire l'interno del serbatoio con acqua (getto d'acqua), o con utensili solidi non metallici
- Dopo la pulizia e l'estrazione di acqua e residui con l'aspiratore d'acqua, asciugare l'interno del serbatoio con una spugna o un panno
- Pulire la contro flangia
- Controllare l'Anodo in magnesio ed eventualmente sostituirle se necessario (quando il diametro è meno di $<1/3$ del diametro da nuovo)
- Verificare la tenuta (cambio consigliato) della guarnizione della contro flangia
- Termostato, cablaggio e montaggio flangia *)
- *) In particolare, prestare attenzione al cablaggio tra il termostato e la resistenza elettrica, il collegamento è eseguito come da schema (adesivo sul coperchio del boccaporto) e non può essere cambiato!
- I bulloni di montaggio della flangia devono essere stretti con la seguente coppia di serraggio : ($8 \div 10 \text{ Nm}$)
- Connettere la spina alla presa
- Misurare per controllo la resistenza elettrica (Ohm Ω)
- Aprire la valvola di alimentazione dell'acqua fredda
- Eseguire un lavaggio del serbatoio / impianto facendo circolare dell'acqua
- Controllare attentamente la tenuta dell'impianto
- Chiudere il boccaporto con il relativo coperchio
- Controllare il funzionamento della valvola di sicurezza e valvola di ritegno
- Il controllo della valvola di sicurezza deve essere eseguito mettendola in pressione e non può essere limitato al controllo manuale
- Messa in servizio dell'impianto

Pulizia del rivestimento esterno:

Il mantello esterno può essere pulito con acqua e sapone (non abrasivi) e un panno umido.

Controllo e registrazione dati:

Il controllo con il nome dell'operatore e la data di effettuazione devono essere riportati sull'adesivo di servizio

4.0 Installazione - Avvertenze di sicurezza

L'installazione deve essere conforme alle normative locali in materia di sicurezza, leggi, regolamenti e le linee guida. Soltanto il personale qualificato può installare lo scaldabagno, e i collegamenti idraulici.

Il boiler, non deve essere esposto alle intemperie e deve essere posizionato in un luogo asciutto e al riparo dall'umidità. Controllare dopo aver rimosso l'imballaggio, l'integrità della fornitura.

Verificare che i Packaging (clip, sacchetti di plastica, polistirolo, ecc.) non siano a portata di mano dei bambini, in quanto essi possono rappresentare un potenziale pericolo.

Il sistema deve essere in un locale chiuso ad una temperatura che possa prevenire il danno da congelamento dell'acqua nel boiler e dei relativi tubi di collegamento.

Il pavimento del locale deve essere asciutto e idoneo a sostenere il peso del boiler calcolando anche il peso del volume di acqua contenuto all'interno del serbatoio. Il boiler è munito di quattro piedini regolabili per un corretto posizionamento (livellamento). Il boiler va posizionato il più vicino possibile al generatore di calore.

I tubi di collegamento devono essere isolati per evitare il più possibile le dispersioni di calore.

Si noti che per un sistema di drenaggio, manutenzione, ecc. è necessario che sia disponibile un collegamento di scarico. Il produttore non è responsabile per danni dovuti ad errata installazione e / o di non conformità in queste istruzioni.

PERICOLO !



I boiler sono collaudati ed omologati per acqua calda sanitaria (acqua potabile) con una temperatura massima di +95°C ed una sovrappressione d'esercizio massima di 0.6 MPa (6.0 bar).

Qualora esistessero altre prescrizioni per la pressione del sistema d'impianto e/o d'installazione, bisogna assicurarle separatamente e il produttore declina ogni responsabilità in merito.

Qualora esistessero altre limitazioni della temperatura (> max. 95°C) del sistema d'impianto e/o d'installazione, bisogna assicurarle separatamente e il produttore declina ogni responsabilità in merito. Nei sistemi d'impianto con una sovrappressione maggiore di 0,6 MPa (6.0 bar) nell'accumulatore, è necessario installare valvole di riduzione della pressione e valvole di sicurezza testate e omologate (legate alla portata = dimensione) che proteggano il boiler da sovrappressione..

ATTENZIONE !



Quando la qualità dell'acqua non è conforme agli standard dell'acqua potabile, misure adeguate devono essere prese per il trattamento delle acque. Quando la durezza dell'acqua potabile non è inclusa tra 12 e 30 °fH, il produttore non è da ritenersi responsabile per eventuali malfunzionamenti e/o rotture. In particolare, nei bollitori con resistenza elettrica, qualora la durezza dell'acqua superi i 30°fH, è consigliabile l'utilizzo di un addolcitore per preservarla dal calcare.

NOTE !



Per compensare grandi variazioni di pressione e/o colpi di ariete nella rete d'acqua fredda e per evitare perdite d'acqua inutili, è consigliato di installare un vaso d'espansione in pressione con valvola di flusso approvato e omologato.

4.1 Collegamenti idraulici

PERICOLO !



I collegamenti idraulici devono essere eseguiti da personale qualificato

- I boiler sono concepiti per il collegamento a diverse fonti energetiche e sistemi.
Osservare lo schema delle connessioni (etichetta delle connessioni sull'apparecchio)

- I collegamenti sul boiler devono essere eseguiti per la corretta destinazione d'uso e secondo lo schema delle connessioni.

- I raccordi non utilizzati devono essere chiusi ermeticamente con tappi a vite o perni filettati.

4.2 Caricamento e prova a pressione

PERICOLO !



Il riempimento del serbatoio e la prova a pressione devono essere eseguiti da personale qualificato. Per garantire un funzionamento corretto è necessario caricare l'impianto lentamente e sfiatare il sistema completamente. Dopo il caricamento dell'impianto è necessario eseguire una prova a pressione, con una sovrappressione d'esercizio di 0.6 MPa (6.0 bar) per il boiler. Dopo il caricamento dell'impianto è necessario eseguire una prova a pressione, con una sovrappressione d'esercizio di 0,8 MPa (8,0 bar) per lo scambiatore di calore.

4.3 Messa in servizio

PERICOLO !



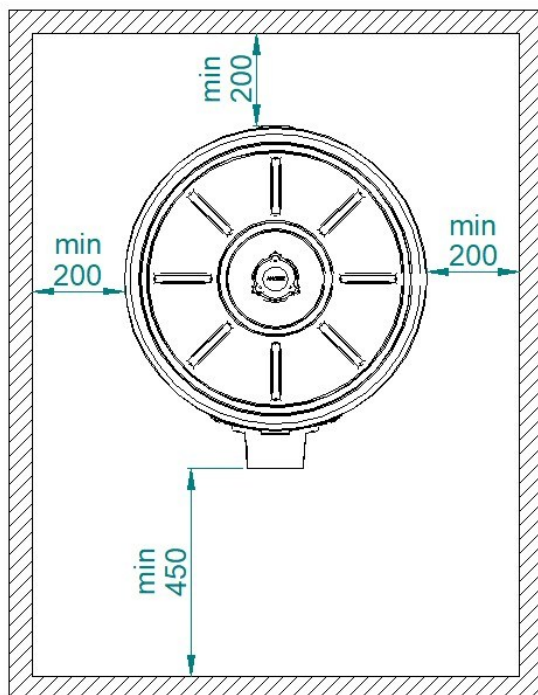
L'installazione deve essere effettuata esclusivamente da personale qualificato.

Prima della messa in funzione devono essere necessariamente controllati:

- Che tutti i collegamenti e i cavi siano stretti correttamente.
- Che il sistema sia stato completamente riempito e sfiato.
- Che tutti i termostati e sensori, siano montati correttamente e collegati elettricamente.
- In fine un collaudo del sistema con il riscaldamento (messa in funzione).

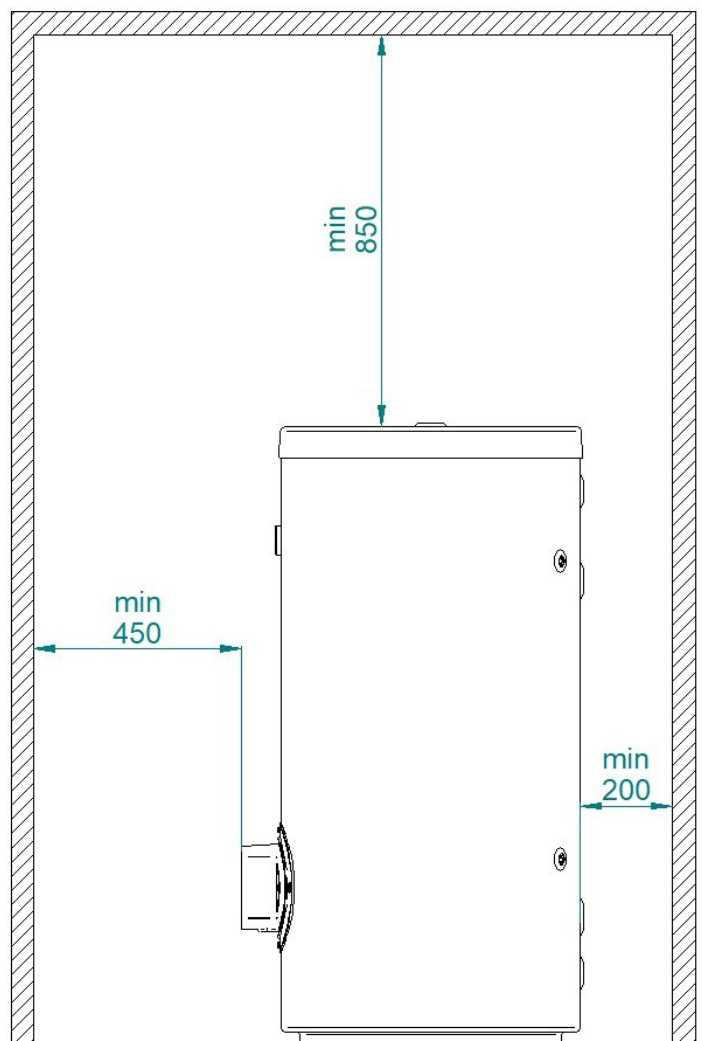
Immagine Nr.1

Distanze minime per una corretta
installazione / manutenzione



Parte Frontale – Flangia ispezione per pulizia

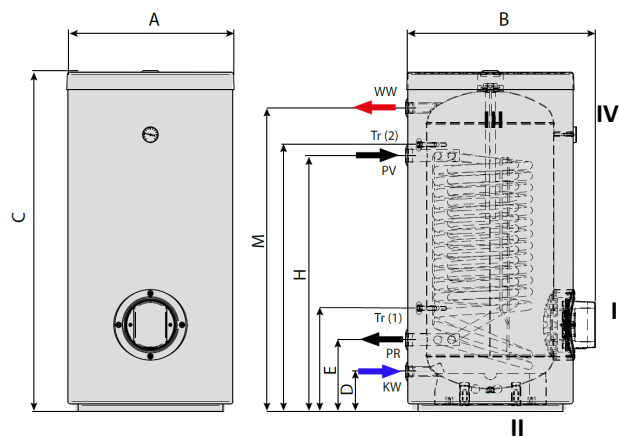
Immagine Nr.2



Parte superiore: Anodo in magnesio

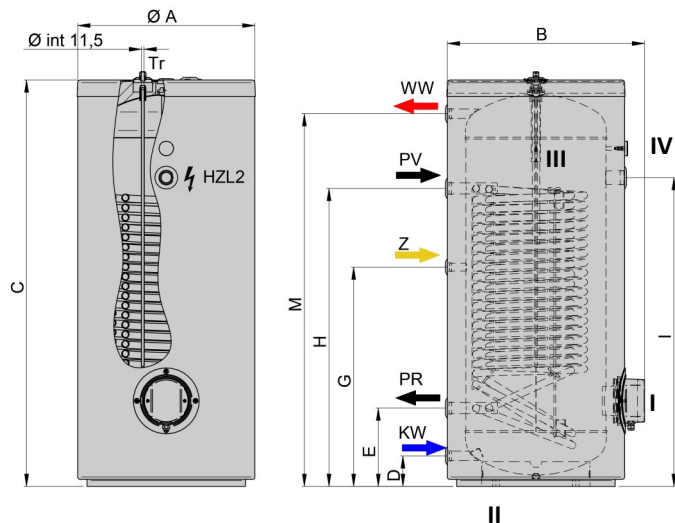
5.0 Dati Tecnici Quote Dimensionali

ISSWP 200



P	Legenda
KW	EF : Entrata acqua fredda
WW	UC: Uscita acqua calda
Z	RC: Ricircolo
PV	MP - Mandata Primario
PR	RP - Ritorno Primario
Tr	Tubo portasonda Ø i 11 mm x l. 1000 mm (300) 1200 (400÷600)
I	Flangia ispezione Euro Norm
II	Piedini di regolazione
III	Anodi di magnesio
IV	Termometro analogico

ISSWP 300 - 600

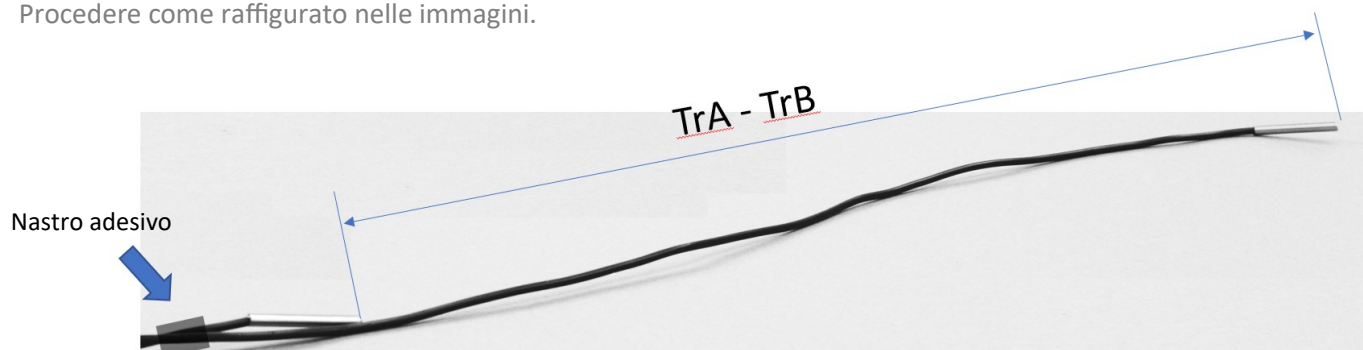


DIMENSIONI	U.M.	ISSWP 200	ISSWP 300	ISSWP 400	ISSWP 500	ISSWP 600
Quote dimensionali : A	mm	650	710	755	780x805	780x805
Quote dimensionali : B	mm	745	725	775	825	825
Quote dimensionali : C	mm	1345	1565	1755	1821	1825
Quote dimensionali : D	mm	158	154	155	168	130
Quote dimensionali : E	mm	284	344	358	371	287
Quote dimensionali : G	mm	-	834	958	913	1182
Quote dimensionali : H	mm	1054	1044	1293	1366	1282
Quote dimensionali : I	mm	-	1094	1339	1412	1335
Quote dimensionali : M	mm	1204	1415	1586	1658	1665
Quote dimensionali : Tr (1)	mm	408	-	-	-	-
Quote dimensionali : Tr (2)	mm	1084	-	-	-	-
Diagonale (ribaltamento)	mm	1475	1675	1868	1950	1955

5.1 Montaggio sonde (modelli 300, 400, 500 e 600)

Possibilità di montaggio delle sonde nel pozzetto.

Procedere come raffigurato nelle immagini.



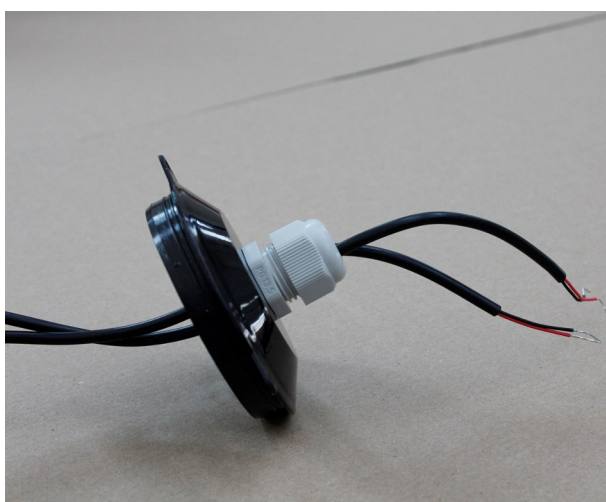
Impostare il dislivello tra i due bulbi alla distanza TrA-TrB come da tabella a pag. 10



Dopo aver rimosso la calotta nera, inserire il primo bulbo nel pozzetto e spingerlo verso l'interno.



Inserire di seguito anche il secondo bulbo finché il primo bulbo non tocca il fondo del pozzetto arrestandosi.



Passare l'altro capo del bulbo all'interno del pressacavo



Fissare la calottina con le apposite viti e stringere il pressacavo.

Typ	Max. Temp. Serbatoio	Massima Pressione Serbatoio	Max. Temp. Scambiatore	Massima Pressione Scambiatore	KW	WW	PV PR	Z	III) Anodi di Magnesio
Typ	°C	Mpa/bar	°C	Mpa/bar	Rp"	Rp"	Rp"	Rp"	Anzahl n x Ø x l.
I S SWP II 200	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	-	1x40x500
I S SWP II 300	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x400
I S SWP II 400	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x650
I S SWP II 500	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x280 + 1x32x800
I S SWP II 600	95	0,6 / 6,0	110	1,0/10,0	1"	1"	1"¼	¾"	1x40x350 + 1x32x800

Typ	Capacità effettiva	Peso Netto	Peso Bruto	Peso Tara	Dimensioni Imballaggio
Typ	l	kg	kg	kg	mm
I S SWP II 200	208	83,5	95,5	12,0	700 x 700 x 1520
I S SWP II 300	286	138	151,0	13,0	750 x 750 x 1755
I S SWP II 400	383	171	186,0	15,0	780 x 780 x 1950
I S SWP II 500	483	201	217,0	16,0	830 x 830 x 1970
I S SWP II 600	572	256	272,0	16,0	830 x 830 x 1970

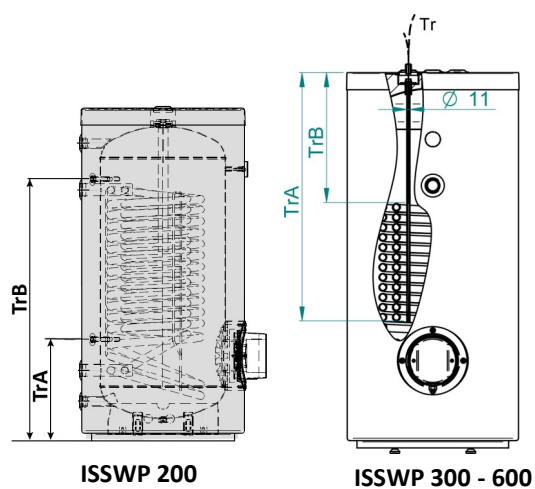


Immagine 2a : Legende

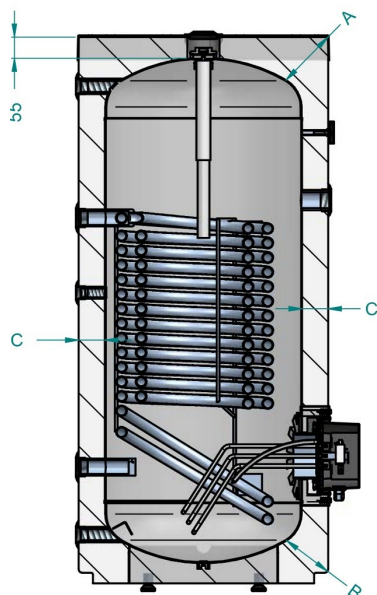
Typ	Tr A	Tr B
Typ	mm	mm
I S SWP II 200	408	1084
I S SWP II 300	1060	520
I S SWP II 400	1250	480
I S SWP II 500	1250	480
I S SWP II 600	1250	570

Tabelle 2a Immagine 2a: Scambiatore di calore

Typ	Echangeur	Capacità
Typ	m ²	l
I S SWP II 200	2,00	16,3
I S SWP II 300	3,1	18,0
I S SWP II 400	4,9	29,5
I S SWP II 500	5,75	34,5
I S SWP II 600	6,35	38,0

Tabella 2a per Immagine 2a: Legenda

Typ	A	B	C
Typ	mm	mm	mm
I S SWP II 200	170	155	75
I S SWP II 300	150	125	75
I S SWP II 400	180	140	75
I S SWP II 500	180	140	75
I S SWP II 600	160	95	50



5.2 Produzione acqua calda

Tabella 1 Produzione acqua calda

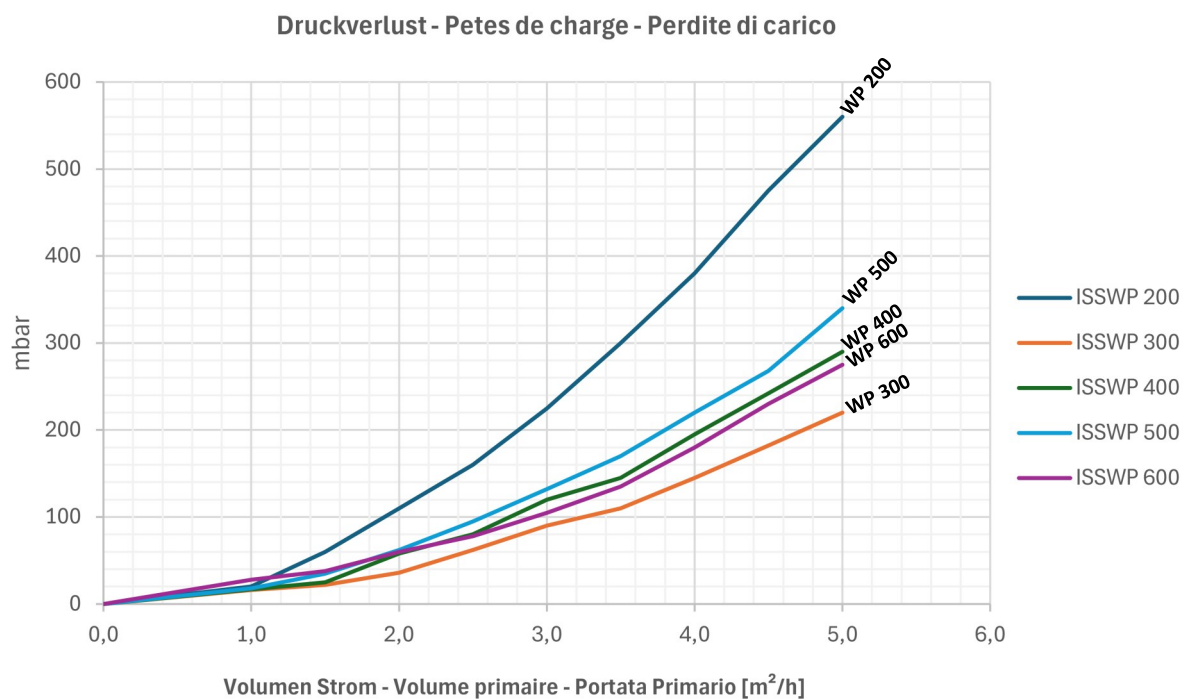
Dati Prestazionali										
Produzione continua con temperatura di mandata ¹					Valore secondo DIN4708 (dati riferiti all'indice NL) ²					Produzione ACS in 60 min ³
50 °C		60 °C			NL	Prestazione Massima 10 min		Prestazione ACS dopo 30 min		Temperatura mandata 55 °C
Typ	[kW]	[l/h]	[kW]	[l/h]	-	[l]	[l/min]	[l]	[l/min]	[l]
200	8,2	200	23,0	565	1,7	185	18,0	65	17,0	450
300	14,7	361	42	1032	4,2	273	27,3	155	23,3	724
400	18,5	454	58,8	1297	6	326	32,6	221	27	935
500	25,2	619	72	1769	9,1	393	39,3	335	31	1183
600	26,7	655	76,2	1873	10,6	437	43,7	388	34,9	1332

1 - riscaldamento di AF (acqua fredda) da 10° a 45° C

2 - riscaldamento di AF (acqua fredda) da 10° a 45° C; Mandata a 70°C; Temperatura bollitore AF+50K

3 - Dati calcolati in base alla prestazione massima; AF (acqua fredda) da 10°C a 45°C; Temperatura bollitore a 60°C

Grafico perdite di carico primario in mbar



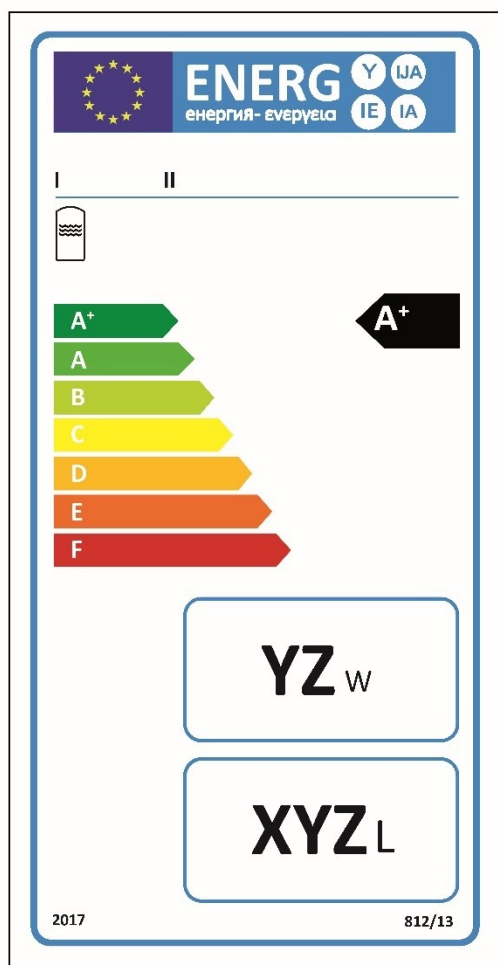
5.3 Efficienza energetica

AVVERTENZA !



Per garantire il rispetto delle prescrizioni EnV 2017, tutti i prodotti sono classificati secondo la loro valutazione energetica.

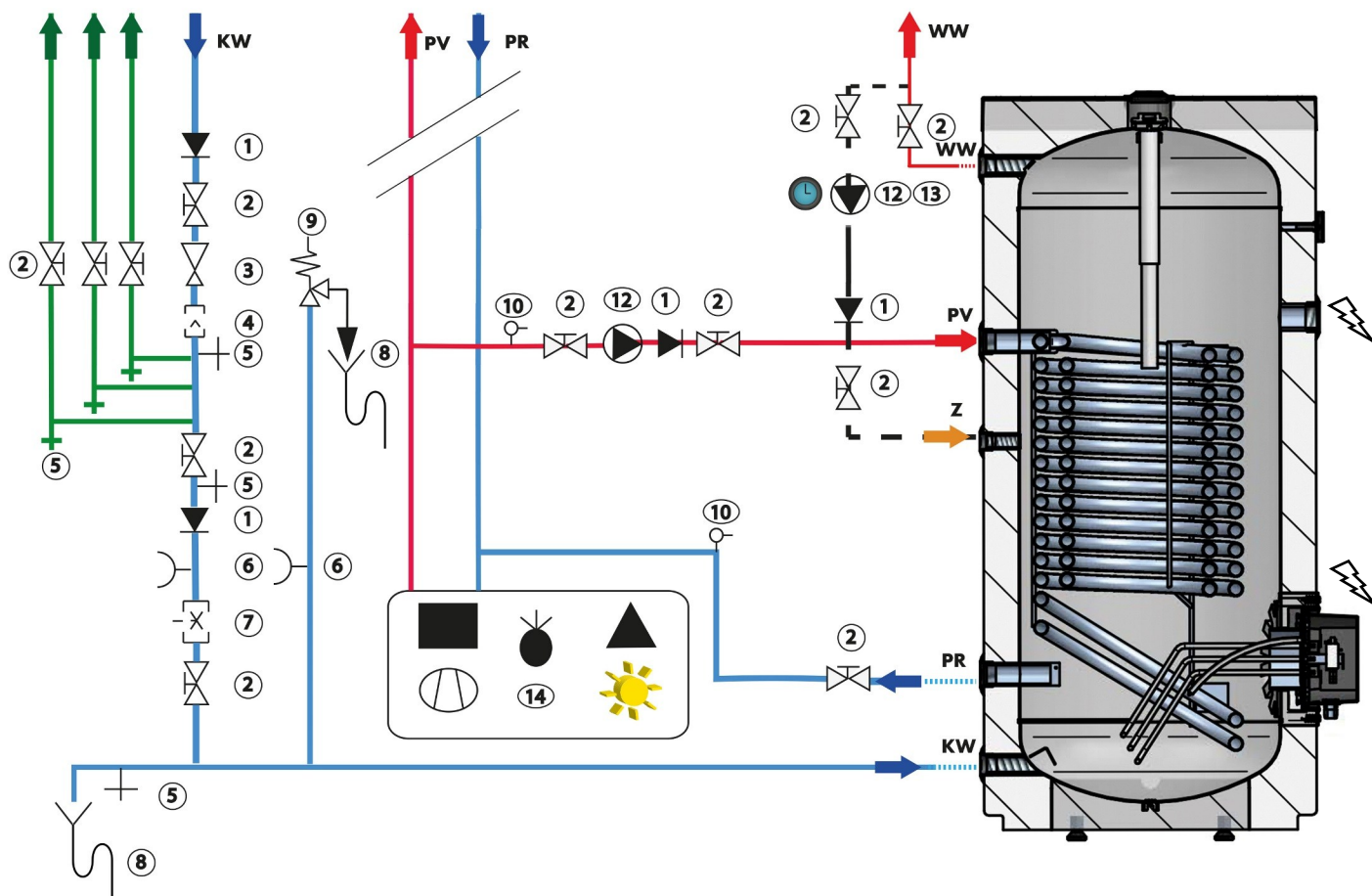
Quest'immagine e Legenda descrive la valutazione energetica.



- I. Nome o marchio di fabbrica del fornitore;
- II. Nome o modello di riconoscimento del prodotto;
- III. La tipologia per l'accumulo di acqua calda;
- IV. La classe di efficienza energetica per la produzione di acqua calda in circostanze climatiche medie, determinata secondo Allegato II Numero 1; la punta della freccia indica la classe di efficienza energetica del produttore di acqua calda per il riscaldamento dell'acqua, e va posizionata alla stessa altezza della punta della freccia della classe di efficienza energetica corrispondente;
- V. Campo per inserire la dispersione energetica di mantenimento del serbatoio in standby indicato in W arrotondato al numero intero più vicino;
- VI. Campo per indicare il volume effettivo di acqua del serbatoio in litri arrotondato al numero intero più vicino;.

5.4 Schema Idraulico Consigliato

Image Nr. 5.4



Legenda Immagine 5.4

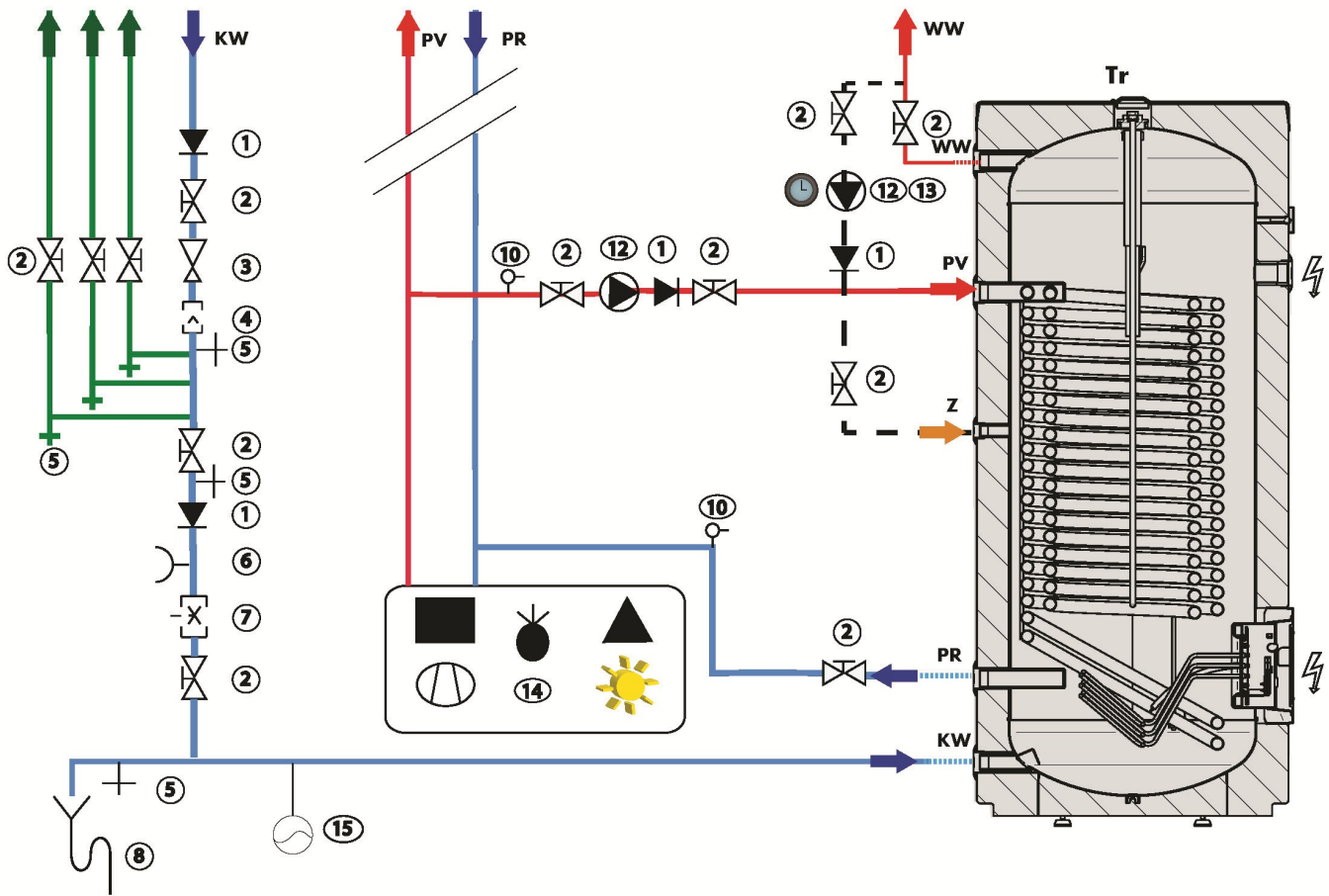
1	Anti ritorno	8	Tubo evacuazione
2	Rubinetto	9	Valvola Sicurezza
3	Riduttore pressione	10	Sfiato
4	Filtro	12	Circolatore
5	Scarico	13	Orologio
6	Manometro	14	Fonte di calore
7	Riduttore di pressione	15	Vaso di espansione

La raffigurazione mostra un esempio e vale solamente quale schema di principio.

Le normative per l'installazione devono essere sempre osservate, così anche l'esecuzione di un "sifone di riscaldamento" dei collegamenti/raccordi (SIA 385/1), collegamenti del boiler risolvibili, regolamentazioni per isolamento al calore, ecc., devono in ogni caso essere osservati.

5.5 Schema Idraulico Consigliato (alternativo)

Image Nr. 5.5



Legenda Immagine 5.5

1	Anti ritorno	9	Valvola Sicurezza
2	Rubinetto	10	Sfiato
3	Riduttore pressione	11	Circolatore
4	Filtro	12	Orologio
5	Scarico	13	Fonte di calore
6	Manometro	14	Vaso di espansione
7	Riduttore di pressione	15	Vase d'expansion eau potable
8	Tubo evacuazione		

La raffigurazione mostra un esempio e vale solamente quale schema di principio.

Le normative per l'installazione devono essere sempre osservate, così anche l'esecuzione di un "sifone di riscaldamento" dei collegamenti/raccordi (SIA 385/1), collegamenti del boiler risolvibili, regolamentazioni per isolamento al calore, ecc., devono in ogni caso essere osservati.

PERICOLO !



Si segnala espressamente che devono essere utilizzati solo ricambi originali per garantire il corretto funzionamento e la sicurezza. Senza ricambi originali non si fornisce alcuna garanzia e ogni diritto a garanzia decade!

Messa in servizio

La prima messa in servizio deve essere eseguita da personale qualificato!

La rete idraulica (acqua fredda, acqua calda ed eventualmente i condotti di ricircolazione) deve essere controllata prima della messa in servizio per verificare la tenuta totale.

E' assolutamente necessario sciacquare l'intero sistema idraulico, in particolare il boiler a pavimento.

Dopo aver sciacquato l'intero sistema, l'impianto può essere riempito d'acqua finché l'acqua non esce dal punto di presa lato acqua calda sanitaria (batteria / rubinetto acqua calda) con un getto d'acqua pieno.

A questo punto il sistema può essere messo in servizio.

Da questo momento attendere che i valori e le funzioni impostati siano raggiunti, sorvegliando l'apparecchio sul luogo.

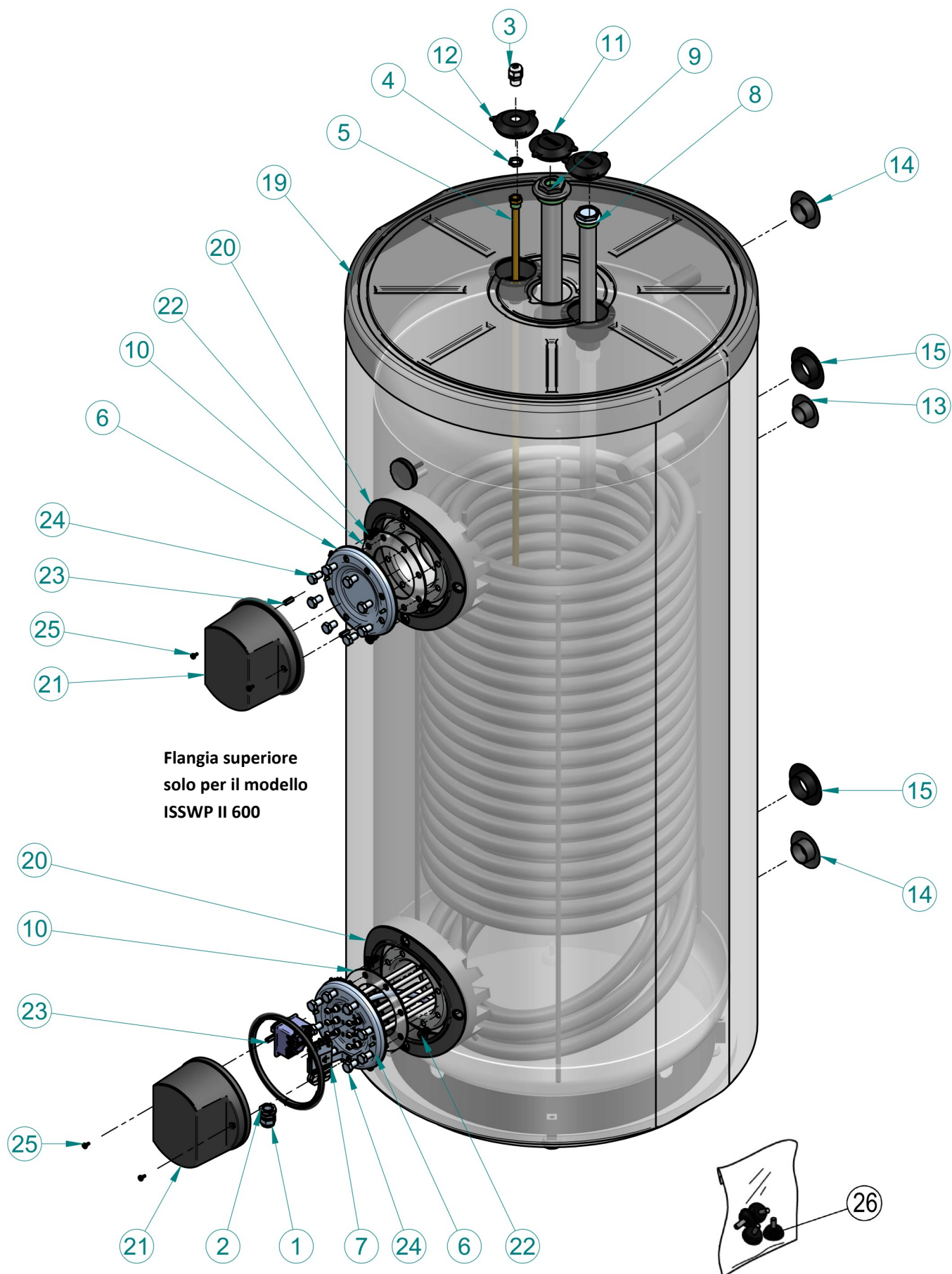
ATTENZIONE !



E' necessario controllare l'uscita di acqua d'espansione (corretto intervento della valvola sicurezza)!

6 Lista ricambi

6.1 Ricambi Boiler



Pos.	CODICE	Qta	U.M.	Descrizione
1	070172	1,00	NR	PRESSACAVO PG16 GRIGIO
2	070179	1,00	NR	GHIERA NYLON PG16 PER PRESSAGUAINA (300,400,500 e 600 I)
3	070311	1,00	NR	GHIERA PG13,5 (300,400,500 e 600 I)
4	070312	1,00	NR	PRESSACAVO PG13,5 GRIGIO
5	071464	1,00	NR	POZZETTO P/SONDA OT. R1/2X1000 (300,400,500 e 600 I)
6	071528	1,00	NR	RES. 6000W 400V TRIF. HZL I 008 (200, 300 I)
6	071529	1,00	NR	RES. 8000W 400V TRIF. HZL I 009 (400 I)
6	071530	1,00	NR	RES.10000W 400V TRIF. HZL I 010 (500, 600 I)
6	218168	1,00	NR	CONTROFLANGIA CIECA AISI316L CON PERNI A SALD. M5
7	071540	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO RATH.DN180
7	071556	1,00	NR	TERMOSTATO TRIF. ASS.TO COTH.DN180
8	080225	1,00	NR	ANODO D.40X500 C/TAPPO 2" CON OR (200 I)
8	080121	1,00	NR	ANODO D.33X400 C/TAPPO G1-1/4 ESAG. (300 I)
8	081051	1,00	NR	ANODO D.32X650 C/TAPPO G1-1/4 ESAG. (400 I)
8	081059	1,00	NR	ANODO D.32X800 C/TAPPO G1-1/4 ESAG. (500, 600 I)
9	081050	1,00	NR	ANODO Ø40X280 C/TAPPO ZN 2" ASS.TO (300,400,500 e 600 I)
10	081077	1,00	NR	GUARNIZIONE FLANGIA D180
11	090198	2,00	NR	CALOTTINA SERIG.ANODO FORO D.78
12	090384	1,00	NR	CALOTTINA NERA PER FORO D.78 PG13,5
13	090419	1,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.33 RP 3/4"
14	090420	2,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.40 RP 1"
15	090421	2,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.50 RP 1" 1/4
16	090425	1,00	NR	ROSETTA PLAST.NERA D.I.58 RP 1" 1/2
17	090611	1,00	NR	TERMOMETRO ROT. Ø 63 LG.40 A CONT.
18	091238	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø650 (200 I)
18	091239	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø700 (300 I)
18	091240	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø750 (400 I)
18	091241	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø800 (500 I)
18	091242	1,00	NR	RIV. PVC RAL9016 Ø800 (600 I)
19	090141	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.650 C/FORO 78 (200 I)
19	091337	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.705 FORI 78+80+80 (300 I)
19	091338	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.750 FORI 78+80+80 (400 I)
19	091339	1,00	NR	FONDO SUP. PST D.800/780 F 78+80+80 (500, 600 I)
20	091389	1,00	NR	ROSONE FLANGIA DN180 ABS NERO
21	091414	1,00	NR	CALOTTA FLANGIA DN180 ASSEMBLATA
22	100372	4,00	NR	VITE PA6 GF30 NERA ELICOIDALE EJOT
23	100438	2,00	NR	DISTANZIALE ES. F-F M5X20 ZN
24	100440	8,00	NR	VITE T.E. M12X20 ZN 8.8 UNI 5739
25	100444	2,00	NR	VITE TC CROCE 5X10 DIN7985 ZN NERO
26	090664	1,00	NR	KIT PIEDINO REGOLABILE INTERLINE

DICHIARAZIONE DI CONFORMITA' / DÉCLARATION DE CONFORMITÉ / ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Giona Holding, dichiara sotto la propria responsabilità, che gli scaldacqua ad accumulo serie IMSWP II 200-300-400-500-600 descritti nel seguente libretto sono rispondenti ai requisiti essenziali delle seguenti direttive Europee.

Giona Holding déclare sous sa propre responsabilité que les chauffe-eau de la série IMSWP II 200-300-400-500-600 décrits dans le présent Manuel satisfont aux exigences des Directives Européennes suivantes:

Giona Holding erklärt unter der eigenen Haftung, dass die Warmwasserspeicher der Serien IMSWP II 200-300-400-500-600, die in diesem Handbuch beschrieben sind, den wesentlichen Anforderungen der folgenden EU-Richtlinien genügen:

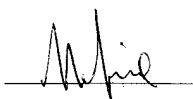
BT 2014/35/EU

EMC 2014/30/EU

PED 4.3.2014/68/CE

VRP / CEO GIONA HOLDING

Marco Giona



La ditta declina ogni responsabilità per eventuali inesattezze contenute nelle presenti istruzioni dovute a errori di stampa o trascrizione, e si riserva eventuali variazioni senza obbligo di preavviso.

La Maison décline toute responsabilité pour les éventuelles inexactitudes contenues dans ce guide, qui pourraient être dues à des erreurs d'imprimerie ou de transcription, elle se réserve par ailleurs d'apporter des éventuelles modifications sans obligation de préavis.

Das Unternehmen übernimmt keine Verantwortung für etwaige Ungenauigkeiten in dieser Anleitung, die auf Druck- oder Schreibfehler zurückzuführen sind, und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen.



GIONA HOLDING

Via Apollo 11, 1

37059 - S. Maria di Zevio (VERONA) - ITALY

Tel. +39 045/6050099 / Fax +39 045/6050124

[P / info@gionaholding.it](mailto:info@gionaholding.it)